

chor

2018/1
frühjahr

journal

87. Jahrgang - Ausgabe 1/2018 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 022038389M - Postgebühr bar bezahlt.



chor
verband
steier
mark





Schriftleiter des Steirischen Chorjournals
ÖStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

ware kunst – kunst und wahrheit

Kunst ist letztlich das Erfassen der Wahrheit mit den Sinnen. Weder Harmonie noch Perfektion bestimmen ihren menschlichen Wert, sondern das Ausmaß an Freiheit und Einsicht, welche sie zu vermitteln vermag. Dem persönlichen und gemeinsamen Leben in dieser Freiheit und Einsicht eine Form geben, bedeutet Kultur. Dabei sehen wir Kultur nicht nur als festliche Überhöhung des Alltags, sondern als den fortwährenden Versuch des Menschen, von seiner Welt über den materiellen Nutzen und das leibliche Wohlbefinden hinausweisend Gebrauch zu machen.

Ein neues Qualitätsverständnis

Zurückblickend auf 30 Jahre dokumentiertes Chorgeschehen in der Steiermark – 1988 erschien die Sängszeitung (das heutige Chorjournal) bereits im 57. Jahrgang – wurde über Traditionelles, Progressives, Volkstümliches und Elitäres berichtet. Der Spiegel des kulturellen Geschehens zeigt die Realität, und ihre Leistungen sind einzig und allein an ihrer Qualität und Wahrhaftigkeit zu messen. In dieser Hinsicht hat das Singen in den Chören ganz allgemein eine neue Qualitätsstufe erreicht. In den letzten Jahren hat sich professionelles Gestalten durchgesetzt, das auf Artikulation, Klangdifferenzierung, Stilsicherheit, Farbenreichtum und reiche dynamische Differenzierung in besonderer Weise achtet. Es wurde auf vokalpädagogische Breitenarbeit immer mehr Wert gelegt, was vielfach in Verbindung mit den Musikschulen und Musikuniversitäten möglich wurde.

Die hohe Qualität der neuen Generation von Chorleitern und Chorleiterinnen, die aus allen Weltgegenden zu uns gekommen sind und nunmehr in unseren Chören wirken, ist aus den Studien- und Konzertprogrammen ersichtlich. Auf der nächsthöheren Ebene war es dementsprechend not-



inhalt

wendig, das musikalische und organisatorische Qualitätsmanagement einzuführen. Im Chorverband Steiermark lässt sich dies durch das reiche Angebot der Ausbildungs- und auch Veranstaltungsprogramme belegen. Zahlreiche Chöre haben einen gewandelten Qualitätsanspruch für ihr eigenes Singen entwickelt. Die Ergebnisse sind in den Erfolgen auf lokaler und auch auf internationaler Ebene zu finden.

Musik ist eine lebendige Ausdrucksform, wie Sprache, Theater und Oper. Um Musik Realität werden zu lassen, bedarf es vielfachen ideellen aber auch materiellen Einsatzes. Wo Kunst „gemacht“ wird, erwachsen Kosten. Der gezielte Einsatz der entsprechenden Mittel kann in einem Produkt von hoher Qualität zum Ausdruck kommen. Die „Ware“ Musik bedarf in Wahrheit auch kostendeckender Maßnahmen. Verantwortungsvolles Management muss daher darauf Bedacht nehmen, um die Sicherung von Projekten zu gewährleisten. Das Neue, das nichts kosten darf, ist Illusion. »Man muss der Wahrheit ins Auge sehen«- und einsehen, dass (echt wienerisch) »ohne Geld ka Musi« zu machen ist.

*Viel Erfolg bei allen Vorhaben
wünscht Ihr langjähriger Schriftleiter*

Ernst Seebacher

◀ *Das Singen im Chor heute hat
nur noch wenig mit dem Chor-
gesang von einst (Bild) gemeinsam.
Das Singen wie das Chorleiten hat
dank guter Ausbildungsmöglichkeiten
eine Professionalisierung erfahren.*

Foto: Shutterstock

2	DA CAPO Die Seite des Landesschriftleiters
4	INTROITUS Die Seite des Landesobmannes
6	AUFTAKT Die Seite des Landeschorleiters
8	MOSSO Gedanken zum Peter-Rosegger-Jahr 2018
9	BRAVISSIMO Sänger der Ausgabe: Robert Ofner sen.
10	ANDANTE Die Seite des Landesjugendreferenten
13	VOKALISSIMO Was Hänschen nicht lernt III
15	FORTISSIMO Einladungen und Anmerkungen
16	INTERMEZZO Josef Netzer
17	PREMIERE Neue Chöre stellen sich vor
18	LAUDATIO Ehre, wem Ehre gebührt
20	NOTA BENE Service
27	HIER & DORT Berichte der Mitgliedschöre
36	Impressum Termine
37	BRAVO BRAVISSIMO Chor der Ausgabe
38	Vokalender Termine



Landesobmann
HR Dr. Alfred Hudin

engagement in sachen harmonie

Wir haben das Jahr traditionell mit der Einladung zum Musikausschuss und zum Neujahrsempfang für die Regionsverantwortlichen und den Mitgliedern des Vorstandes gestartet. Beide Treffen dienen dem Gedanken- und Informationsaustausch. In den Sängerregionen werden durch die Chöre wieder eine unglaubliche Anzahl von Veranstaltungen (Singtage, Regionssingen, Konzerte ...) durchgeführt. Es gilt 32 Bestandsjubiläen (von 10 bis 170 Jahre) zu feiern.

Ich möchte auf diesem Wege allen Chören zu ihren Jubiläen sehr herzlich gratulieren und nach Möglichkeit auch gerne persönlich den Dank der Chorgemeinschaft überbringen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Chöre zum Teil schon über 170 Jahre Bestand haben (z. B. die Chorgemeinschaft Trofaiach 170 Jahre). Dass Chöre so lange aktiv sind, ist all den ehrenamtlichen Funktionären und Chorleitern zu danken, die sich für das Singen in Chören engagiert haben.

Der Chorverband Steiermark hat sich für dieses Jahr ebenfalls wieder viel vorgenommen. Ich darf auf die **Fortbildungsveranstaltungen (Männerchor- und Frauenchorsingtage, Sing- und Dirigierwoche, Familiensing- und Sportwoche, Chorleiter- und Sängertag)** hinweisen und sehr herzlich zur Teilnahme einladen. Auch speziell für die Jugend haben wir wieder Angebote unter **»Jugend singt«** im Programm. Besonders stolz sind wir auf unsere 172 Meistersingerschulen aller Schulstufen, die am 6. März das Meistersinger-Gütesiegel als Anerkennung für die Chorarbeit in der Schule überreicht bekommen. Alle Termine sind auch auf unserer Homepage und im Jahresfolder zu finden, den wir alljährlich auflegen.

Peter-Rosegger-Jahr

Das Roseggerjahr feiert der Chorverband Steiermark gemeinsam mit dem Steirischen Blasmusikverband am 16. Juni mit einem Festkonzert der Reihe **»Opus Styriae«** im Grazer Stefaniensaal mit



dem *Landesjugendblasorchester* und dem *Landesjugendchor »Cantanima«*.

Voices of Spirit mit Starensemble

Das internationale *Chorfestival »Voices of Spirit«* findet vom 22.-25. November statt und präsentiert neben internationalen Chören aus der Steiermark die bekannten King's Singers.

In Erinnerung möchte ich die Vereinbarung mit den Jugendgästehäusern rufen, aufgrund derer bei Buchungen 10 Prozent auf den Tagespreis gewährt werden. Kooperationen mit

der Kunstuniversität Graz und dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, sowie dem Musikverein für Steiermark bieten weitere Möglichkeiten für die Chorszene. Abschließend lade ich sehr herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 22. April in Kindberg-Mürzhofen ein. Das bietet die Gelegenheit am Nachmittag das Regionssingen im benachbarten St. Marein im Mürztal zu besuchen. Zeigen wir, dass das Interesse und die Verbundenheit mit der Chorszene groß ist.

*Ein erfolgreiches, erfülltes Sängerjahr wünscht Euch
Euer Landesobmann*

Dr. Alfred Hudin



« Voices of Spirit 2018 wirft seine Schatten voraus. Ein wahres Highlight im heurigen Konzertprogramm des Festivals: das Konzert der weltberühmten King's Singers im Grazer Stefaniensaal.

Foto: Andy Staples

landesobmann



Landeschorleiter
Prof. Ernst Wedam

aktuelles und traditionelles

Vokalakademie Styria

Mit *Felix Mendelsson-Barholdys großem Oratorium Elias* bietet die Vokalakademie Styria interessierten Sängerinnen und Sängern eine überaus interessantes Projekt zur Mitwirkung an. Der Projektchor Vokalakademie Styria, der Grazer Universitätschor, der Chor der Herz-Jesu-Kirche-Graz und der Chor des Kulturforums Friesach (Kärnten) bringen dieses Oratorium für Chor, Solisten und großes Orchester am 9. und 16. Juni 2018 unter der künstlerischen Gesamtleitung von Matthias Unterkofler zur Aufführung. Nutzen Sie diese Gelegenheit, ein Meisterwerk der Oratorien-geschichte mitgestalten zu dürfen. Nähere In-formationen erhalten sie im Büro des Chorverban-des Steiermark. Die 2008 von Markus Zwitter und mir gegründete *Vokal-akademie Styria*

ist seit einigen Jahren dem Chorverband Steiermark angegliedert. Informationen über deren Aktivitäten in den vergangenen zehn (10!) Jahren und die Gründung sowie Anmeldungen zum neuen *Kammerchor der Vokalakademie Styria* finden sie im nachfolgenden Beitrag.

Ein neues Projekt im Rahmen der Vokalakademie Styria ist die *1. Liederbörse / Vokalakademie Styria* in Zusammenarbeit mit der *Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach* am 17. März (von 14.30 – 18 Uhr) in Auersbach bei Feldbach. Nähere Informationen unter Bildung für ein erfülltes Leben auf der folgenden Seite. Weitere Liederbörsen sind in Planung.



Foto: Shutterstock

Sing- & Dirigierwoche Schloss St. Martin/Graz

Sehr herzlich lade ich auch für diese kommende **Sing- und Dirigierwoche** nach St. Martin ein. Neben all den bewährten Angeboten wird interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein merklich verstärktes frei zu wählendes Dirigierangebot eröffnet. Der Folder zu dieser wunderschönen Sommerwoche ist ab März erhältlich. Über die parallel dazu stattfindenden **Sing- und Musiziertage** vom 23. bis 26. Juli im unteren Bereich des Schlosses St. Martin erfahren sie mehr auf Seite 11 dieses Chorjournals.

Sänger- & Chorleitertag Aula der Kunstuniversität Graz

Der alljährlich stattfindende »Chorleitertag« am 6. Oktober (9 bis 17 Uhr) in der Aula der Kunstuniversität Graz (KUG) bietet auch heuer ein überaus interessantes Angebot für interessierte Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter und generell Musikinteressierte.

■ Mit **Rahela Duric**, einer überaus erfolgreichen Chordirigentin, unter anderem Assistentin der Chorleiterklasse von Prof. Johannes Prinz an der KUG in Graz, (sie wird auch bei der Sing- und Dirigierwoche in St. Martin verstärkt die erweiterten Dirigierereinheiten betreuen) und mit dem ebenfalls sehr erfahrenen Chorleiter, Stimmbildner und Chorcoach **Kerem Sezen** ist es mir gelungen zwei sehr erfolgreiche »Choryphäen« auf dem internationalen Chorparkett für unseren Chorleitertag zu engagieren.

■ **Kerem Sezen** war jahrelang Chorleiter und Stimmbildner bei den Wiener Sängerknaben und machte weltweit Tourneen mit diesem he-

rausragenden Knabenchor. Zur Zeit ist er einer von zwei Chorleitern und Stimmbildnern des **Kinderchores der Wiener Staatsoper**. Des Weiteren leitet er sehr erfolgreich einige Erwachsenenchöre und ist auch im Chorforum Wien an vorderer Stelle tätig. Kerem Sezen konnte ich auch als Stimmbildner für den BAChChor Wien gewinnen. Gerade dadurch habe ich ihn sehr gut kennen und schätzen gelernt.

Die genauen Themen für diesen Chorleiter- und Sängertag sowie weitere Referentinnen und Referenten werden bis Mai 2018 feststehen. Gerne kündige ich schon jetzt eine für die Passionszeit 2019 (bereits) in Planung befindliche **Matthäus-Passion** von Johann Sebastian Bach an. Sie wird ein großes Choralprojekt für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene der gesamten Steiermark sein, das von der Vokalakademie Styria durchgeführt wird.

Ich freue mich sehr, wenn Sie möglichst viele dieser bemerkenswerten Angebote in Anspruch nehmen. Ihnen allen wünsche ich für Ihre Vorhaben bestes Gelingen. Auf weitere so gute Zusammenarbeit freut sich

Ihr Landeschorleiter

Prof. Ernst Wedam

PS: Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf einen wunderbaren Märchenerzähler, mit dem ich 2017 erfolgreich zusammenarbeiten konnte. Wenn auch Sie an einer solchen Zusammenarbeit mit Herrn Frederik Mellak interessiert sind, schauen Sie bitte auf die Seite 26 dieser Ausgabe des Chorjournals. Ideal für Chöre, Orchester und unterschiedlichste Musikformation. Prädikat »Sehr empfehlenswert«.

Nähere Informationen:

- Chorverband Steiermark, Landhausg. 12/3, Graz / mail: stmk@chorverband.at /0043 (0)316 829925;
- Ernst Wedam, Aichfeld - West 15, 8670 Krieglach / ernst.wedam@gmx.at /0043 (0)660 7625161



roßecker oder rosegger

peter roseggers name im mürztal

Im heurigen Rosegger-Jubiläumjahr wird uns Österreicher (möglicherweise) wieder die unterschiedliche Aussprache seines Namens aufregen. Obwohl der bis heute von zahlreichen Biographen »durchleuchtete«, 1993 als Ausfluss ihrer Habilitation von Eva Philippoff geradezu schonungslos neu entdeckte und neu gedeutete »Waldbauernbub« mehr als die Hälfte seiner Lebenszeit »in der Stadt« verbracht hat, kann wohl sein heimatliches Mürztal am ehesten Anspruch auf die richtige Aussprache seines Namens erheben.

Der Name (unseres Heimdichters) hat sich im Laufe seines Lebens von »Roßecker« über »Rossegger« zum letztlich von ihm selbst gewünschten Dr. Peter (ohne den Taufnamensteil »Petri Kettenfeier«) Rosegger gewandelt und wurde – so bezeugen mehrere Generationen von Bewohnern im oberen Mürztal – stets mit Betonung auf der zweiten Silbe des Namens ausgesprochen. Der authentische Nachweis, dass der Dichter sich Peter Rosegger schrieb, findet sich auf einer Postkarte, die mein Großvater, Oberlehrer Anton Prettenhofer von diesem erhalten hatte. Der Dichter hatte auf die Frage des immer sehr korrekten Lehrers und Zeitungskorrespondenten Prettenhofer, wie er denn den verehrten, frisch gebackenen Ehrendoktor zu »adressieren« hätte, geantwortet: »Ich bleibe doch immer Ihr Rosegger!«

Diese Karte und andere im Familienbesitz befindliche Unterlagen über die beiden berühmten Steirer Peter Rosegger und den Kindberger Liedervater Jakob Eduard Schmörlzer wurden an den Knittelfelder Chormeister und Mittelschulprofessor Dr. Karl Rappold verliehen. Dieser nützte das Material für seine Dissertation über »Die Entwicklung des Männerchorwesens in der Steiermark« (Akademische Druck- und Verlagsanstalt, Graz, 1962).

Anton Prettenhofer hatte den Dichter-Freund, dessen Namen er stets auf der zweiten Silbe betonte, des Öfteren bei einem Spaziergang am nördlichen Waldrand des Mürztaler Marktes (Kindberg) begleitet und dafür gesorgt, dass dieser fast ebene Weg die Bezeichnung »Roseggerweg« erhielt, den er noch heute trägt. Dieselbe Aussprache galt übrigens auch für die mit dem Dichter entfernt verwandte Familie Rosegger.

Dieser Zweig der Familie, der als Sargtischler auch ein Bestattungsunternehmen führte, wohnte und hatte den Betrieb im sogenannten »Ebner'schen Haus«, dem auch »Judentempel«, »Pfusterschmied« und später »Roseggerhaus« genannten Gebäude in Kindberg 71 (siehe Foto Puffler /Wien aus der Chronik »Kindberg 1232-1982« – »Vom alten Markt zur jungen Stadt« von Karl Schöberl und Gerhard Schuller, S. 82). Es musste 1965 einem neuen Amtsgebäude Platz machen.

Über einen zweiten, in den Familien Prettenhofer und Frischenschlager andächtig bewahrten, literarischen Schatz, dessen Original beim vlg. Schwoager in Eibiswald zu sehen ist und eine schöne Freundschaft zwischen dem verschollenen »Grenzlandvater« Fuchs und dem Dichtertarant Hans Kloepfer bezeugt, gilt es ein anderes Mal zu berichten.



Günther Frischenschlager

bravissimo

sänger der ausgabe: robert ofner sen.

»Nomen est omen«, heißt es so schön. Stimmt aber nicht immer. So etwa beim MGV Höhenklang Mariahof, in dem nicht nur Sänger mit ihrer Höhe beeindrucken, sondern auch durch ihre stimmliche Tiefe. Dank Robert Ofner sen., der seit nunmehr 70 Jahren dem Fundament des Männerchores in den Tiefen des 2. Basses eine Stütze gibt. »Dabei könnte es nach ihm manchmal sogar noch eine Oktave tiefer gehen«, erklärt Wilfried Ofner, aktueller Chorleiter des Gesangsvereines und Sohn des Mariahofer »Bassphänomens«. Für seine große Leidenschaft, dem Singen, nahm der Bass schon in der Vergangenheit so manche Strapazen auf sich: »Als junger Bauer, als wir noch nicht so mobil waren, dauerte mein Fußmarsch von unserem Hof auf 1200 Meter Seehöhe jede Woche einhalb Stunden zur Probe und danach zwei Stunden nach Hause«.

Seine Passion für die Musik gab der rüstige Steirer auch seinen beiden Söhnen weiter. Mit Erfolg, denn geht es um die Chorszene Mariahofs, so ist diese fest in Ofner-Hand: Während Wilfried Ofner dem Gesangsverein als Chorleiter vorsteht, leitet Sohn Werner heute den Kirchenchor. Und auch hier ist der 89-jährige Robert Ofner seit Jahrzehnten eine fixe Größe: Seit seinem 13. Lebensjahr aktiv, kann er somit auf eine 76-jährige Kirchenchorlaufbahn verweisen.

Doch auch abseits des Chorgesanges drücken die Ofners der Gemeinde ihren musikalischen Stempel auf: Selbst die Blasmusik in Mariahof, wo Robert sen. vor einigen Jahren nach 65-jähriger Dienstzeit seine Instrumente zur Ruhe brachte, spielt unter dem Taktstock eines Ofners: Sohn Werner Ofner gibt auch hier den Ton an. »Dabei hätte es ihn schon so manchmal gejuckt einen Chor zu leiten« gesteht Wilfried, der seinen Vater auch heute noch gerne Solis singen lässt.

Immerhin hatte »der Senior« auch ein Händchen für das Führen von Leuten: 15 Jahre lang meisterte er als Obmann die Geschicke des Männerchores. Dass er selbst nicht zum Chorleiter wurde, war einem anderen Umstand geschuldet: Ein Priester, der einen sehr guten Umgang mit der Jugend des Dorfes hatte und viele junge Sänger zum Chorsingen animieren konnte, war schon mit der Chorleitung betraut. »Damals haben wir einen Schub an jungen Sängern bekommen von dem wir heute noch zehren«, beteuert der Jubilar nicht ohne einen Schuss Wehmut: Was dem Vater heute fehlt, sind die Einzelstimmbildungen und Einzelstimmproben. Erst durch sie erhalten die Sänger erst jene Sicherheit, die notwendig ist, um mit wenigen Sängern im Gasthaus oder bei zufälligen Treffen Lieder anstimmen zu können.



Foto: Ofner

bravissimo



* Bei Neuabschluss eines KFZ-Leasingvertrags über G+R Leasing und Neuabschluss einer KFZ-Versicherung bei der GRAWE erhalten Sie 3 Kasko-Monatsprämien gratis. Aktion gültig von 1. Februar bis 30. Juni 2018.

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

In Kooperation mit:



GRAWE AUTOMOBIL

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr:
Das umfassende KFZ-Versicherungspaket
schützt Sie, Ihre Mitreisenden und Ihr
Fahrzeug.

Info unter: 0316-8037-6222

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz
service@grawe.at

www.grawe.at/automobil



»jugend singt!«

Meistersinger

Wenn am 6. März 172 Schulen das Meistersinger-Gütesiegel verliehen wurde und im Jahr 2017 an die 5 nicht-schulische Kinder- und Jugendchöre sowie an die 10 Chöre und Ensembles junger Erwachsener Mitglieder des Chorverbandes wurden, so ist das ein starkes Zeichen. Jugend singt! und nimmt auch stärker als im vergangenen Jahrzehnt das Angebot des Verbandes wahr. Um hier möglichst viele Synergien zu schaffen, sind Erwachsenchöre gut beraten, mit den Chören der Meistersingerschulen und den Jugendchören in den Gemeinden zusammen zu arbeiten und gemeinsame Konzerte oder ähnliches auf die Beine zu stellen. Der Chorverband stellt den Regionsfunktionären alle nötigen Kontaktdaten zur Verfügung, und diese geben gerne Auskunft über Meistersinger- und Jugendchöre in Ihrer Gemeinde.

Foto: Birgit Bauernfeind

junge töne

die seite des landesjugendreferenten

Sing- und Musiziertage

Jugend singt! wird aber auch wieder das Motto von einigen Jugendchortagen im ganzen Land sein. Heuer soll es in den Bezirken Leibnitz, Deutschlandsberg und Bruck/Mürzzuschlag sowie im Bezirk Südoststeiermark ein- bis zweitägige Veranstaltungen geben, bei denen Kindern und Jugendlichen die Freude am Singen vermittelt wird. Im Sommer werden wir außerdem unter dem Motto »Jugend singt! und musiziert!« ein Ferienangebot für Jugendliche ins Leben rufen. Die Veranstaltung, die am Montagmorgen beginnt und am Donnerstagabend mit einem Abschlusskonzert endet (mit Option auf Übernachtung bis Freitag), findet parallel zur Sing- und Dirigierwoche im

Internat der Fachschule Schloss St. Martin in Graz statt. Eine gute und sinnvolle Möglichkeit

für berufstätige Eltern, ihre Kinder in einer Ferienwoche betreut zu haben.

Wie schon bei den Jugendsing- und Musiziertagen in der Vergangenheit (einst Schloss Stein, dann JUFA Tieschen) werden die Jugendlichen von einem großartigen Team betreut und von Chorgesang über gemeinsames Musizieren bis hin zu Tanz und Bewegung wird ein breites inhaltliches Spektrum geboten. Die Freizeit gemeinsam mit anderen musikalisch begeisterten Jugendlichen bietet außerdem eine wunderbare Möglichkeit Freundschaften entstehen zu lassen, die in meinem Fall zum Beispiel viele Jahre nach der Teilnahme noch eine wichtige Rolle im Leben spielen. Das Team wird angeführt von Stefanie Lercher, die gemeinsam mit Rahela Duric den Chor leiten wird, Jakob Wedam wird in bewährter Weise mit den Jugendlichen musizieren, Tanz und Bewegung runden das Angebot ab.



andante

Coaches on Tour

Von den Meistersingerschulen wird das Angebot sehr gerne angenommen. Chor-Coaches kommen in die Schulen und arbeiten mit dem Chor, dem/der Chorleiter/in oder sehen einfach nur zu und

geben Hinweise für die Chorarbeit. Dieses Angebot besteht auch für alle nicht-schulischen Jugendchöre und wir freuen uns über Anfragen.

SINGEN IN DER FAMILIE

Familiensing- und Sportwoche

Unsere Familiensing- und Sportwoche setzt bei der Jugendarbeit schon sehr viel früher an. Ab dem Säuglingsalter können Kinder mit Gudrun Stadlbauer gemeinsam mit ihren Eltern singen, musizieren, sich bewegen und Freude an der Musik erfahren. Mit Gudrun FINDER (einer Rhythmikerin) werden die Volksschüler gefordert sein und mit Antonio Breitenfeld Sá-Dantas wird die Jugend wieder ein buntes Chorprogramm erlernen und am Abschlussabend präsentieren. Für die Eltern gibt es inzwischen niveauvollen Chorgesang bei Miriam Ahrer und neben dem musikalischen Programm gibt es für alle Altersgruppen ein Sportangebot von Elisabeth Kenda und Ingulf Popp-Kohlweiß.

Heuer findet die Familiensing- und Sportwoche erstmals in der LFS Hatzendorf statt. Die Schule, die in einem Sanatorium aus der Jahrhundertwende untergebracht ist, bietet mit modernen Seminarräumlichkeiten und schönen Zimmern einen optimalen Rahmen für unsere tolle Familienwoche! Neben dem Sing- und Sportprogramm gibt es ausreichend Zeit für die Familie, in der Umgebung gibt es einige Ausflugsziele (Riegersburg, Schokoladenmanufaktur Zotter, uvm.), es gibt Wander-

wege und Mountainbikestrecken, für die auch Fahrräder zur Verfügung stehen. Die Woche, die im Vorjahr einen Teilnehmerhöchststand von 107 Personen verzeichnen konnte, ist aufgrund ihres generationenübergreifenden Publikums (teilweise bis zu 4 Generationen einer Familie) beispielhaft und das Referententeam unter meiner Leitung schafft es, für alle ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Wir freuen uns wieder auf viele Anmeldungen!

Familiensingen in der Gemeinde

Genau dieser generationenübergreifende Aspekt ist es, der die Jugendarbeit auch in Ihrer Gemeinde aufwerten und die Wichtigkeit des Singens in der Gemeinde nachhaltig fördern könnte. Deshalb möchte ich Sie anregen, Familiensingnachmittage zu veranstalten, an denen Mütter und Väter gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen können und bei den Kindern die Freude an der Musik und am Singen geweckt wird, Lieder für das Singen zuhause erarbeitet werden und so eine Grundlage für erfolgreiche Chorarbeit in der Zukunft entsteht. Oft finden auch auf diese Weise Mütter und Väter Freude am Singen und schließen sich Ihrer Chorgruppe an. Das könnte ein Rezept sein, um das derzeitige Generationenproblem in unseren Chören abzuschwächen und über kurz oder lang den Bestand des Chores zu sichern! Gerne biete ich an, Referentinnen und Referenten zu finden, die mit den Familien arbeiten.

Alle Informationen unter <http://chorverband.chormusik.at/jugend-singt>



Foto: LFS Hatzendorf

was hänschen nicht lernt ...

das steirische stimmbildungsangebot für kleine sänger

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr«, zitierte das CHORjournal in den letzten Ausgaben, um danach nach dem steirischen Ausbildungsangebot für das Instrument Stimme bei Kindern zu fragen. Gefunden hat die Redaktion einige Chöre und Institutionen, die als gesanglich-chorischer Hotspot speziell für Kinder ausgerichtete Gesangsausbildung in ihrem Unterrichtsportfolio aufweisen. In dieser Ausgabe des CHORjournals gehen wir noch weiter und legen den Fokus auf eine sängerische Ausbildung für Kleinkinder. Unser Gastautor Matthias Unterkofler, seines Zeichens Gründer und Chorleiter der Grazer Kapellknaben, schildert in seinem Beitrag seine Vision über den ersten Weg junger Menschen zur Musik.

musikalischer kindergarten

Vom ersten Lebenstag an ist jedes Kind von Sprache umgeben. Das Interesse von Eltern und Pädagogen (männlich wie weiblich) zielt darauf ab, dem Kind möglichst früh den Gebrauch der eigenen Sprache zu entlocken. Dadurch ist (in den meisten Fällen) sichergestellt, dass ein Kind mit Schuleintritt seiner Muttersprache mächtig ist und sich als kommunikatives Wesen in die Gesellschaft einbringen kann.

Die musikalischen Kindergärten möchten den Anspruch, der an Sprache gerichtet ist, auf die Ebene des musikalischen Ausdrucks eines Kindes umlegen. Auf Basis des Zuganges der Elementarpädagogen (m/w) unterstützen Musiker (m/w) diese in ihrer Arbeit, bringen Aspekte von außen ein und erwecken in den Kindern ein tiefergehendes Interesse für Musik.

Das natürlichste musikalische Ausdrucksmittel des Menschen ist die eigene Stimme. »*Sprechen muss jeder, singen kann jeder*« (Gerhard Schmidt-Gaden, Tölzer Knabenchor). Auf dieser Grundlage sind die Kinder beim Eintritt in die Schule in der Lage, tonhöhendifferenziert zu hören und zu singen und sich als individuellen Baustein einer musizierenden Gruppe wahrzunehmen.

Durch vorschulischen Kontakt von Kindern und Eltern zu Institutionen wie etwa Kunstuniversität, Konservatorium, Opernhaus u.v.m. gelingt es, die Kinder und ihre Vertrauenspersonen im Alter der ersten (freizeitlichen) Weichenstellungen zu erreichen und zu begeistern.



Kinderchorexperte Matthias Unterkofler Foto: Gerhard Donauer

Angebot – Umsetzung

Die Musikpädagogen (m/w) der musikalischen Kindergärten besuchen wöchentlich die ihnen zugeteilte elementarpädagogische Einrichtung. Die Dauer einer Einheit wird mit 30 Minuten festgesetzt, die Gruppengröße umfasst 20–25 Kinder. Kindergärten mit mehreren Gruppen wechseln nach dieser Zeit, sodass 2 Gruppen pro Stunde Platz haben.

Sofortige soziale und kognitive Auswirkungen

Die Musikpädagogen der musikalischen Kindergärten gehen auf *alle* Kinder zu und stellen ihr *Können*, ihr *Engagement* und ihre *Leidenschaft* für die gesamte Gruppe zur Verfügung. Ohne *musikalische*, *gesellschaftliche* oder *finanzielle* Selektion begleiten sie – Hand in Hand mit den Elementarpädagogen – die Kinder in der *Vertiefung ihrer sprachlichen Kompetenz* und *kulturellen Integrität* (vgl. Bastian-Studie, Berlin 1998). Vor allem Kinder mit anderen Erstsprachen außer Deutsch erhalten spielerisch eine *intensive Sprachförderung*.

Durch das Verfolgen musikalischer Interessen im Alltag werden sprachliche und ethnische *Grenzen überwunden*, entsteht *Respekt* für das Andere und *Neugier* für das Verbindende.

Langfristige Wirkung

Durch den frühen Kontakt mit Gesang und Musik entwickelt sich künstlerische Auseinandersetzung zu einem integrativen Teil kindlichen und familiären Lebens. Dies geschieht im Tagesrhythmus (tägliches Üben), Wochenrhythmus (Unterricht, Proben) und Jahresrhythmus (jahreszeitliche Schwerpunkte bei Aufführungen). Die daraus resultierende Selbstverständlichkeit und Regelmäßigkeit lässt Begabungen entstehen und entwickeln.

Mithilfe der Transition zu musikorientierten Institutionen entwickeln sich musikalische Ressourcen vom Breitenmusizieren in Chören, Orchestern, Musikvereinen, Bands u.ä. bis hin zu den zukünftigen Profimusikern der österreichischen Kulturnation.

Jährliche Veranstaltungen

Zur Auswahl, jeweils mit Eltern

- *Besuch der Kunstuniversität*
- *Besuch des Konservatoriums*
- *Besuch des Opernhauses*
- *Besuch des Stefaniensaals*
- *Besuch des Augustinum*

Fixpunkte

- *Interne Veranstaltungen wie z.B. Laternefest, Nikolaus, Advent / Weihnachten bzw. analoge jahreskreiszeitliche Feste und Feiern*

Singveranstaltung für alle teilnehmenden Kindergärten mit gemeinsamer Literatur.

Weitere Informationen unter www.chorwerk.at

Foto: Shutterstock

einladung

zur 156. Mitgliederversammlung

156. Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark

am Sonntag, 22. April 2018 mit Beginn 10:00 Uhr
Gasthaus TURMWIRT /Fam. Monschein / Mürzhofen, Turmgasse 2
Telefon: +43 (0)3864 2312 / Mobil: +43 (0)664 160 93 426
Mail: office@turmwirt.at

TAGESORDNUNG

- Eröffnung und Begrüßung durch den Landesobmann,
- Feststellen der Beschlussfähigkeit, Totengedenken
- Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 26.3.2017 im Gasthof Allmer, Weiz
- Bericht des Landesobmannes
- Bericht des Landeschorleiters
- Bericht des Landesjugendreferenten
- Bericht des Landesschriftleiters
- Bericht des Landeskassenleiters
- Bericht der Landeskassenprüfer –
Antrag auf Entlastung
- Vorschau 2018, Budget
- Anträge der Landesleitung und der Mitgliedsvereine
- Allfälliges

Musikalische Umrahmung
Singrunde Frauenberg (Ltg. MMag. Daniela Zuser)
1858 MGV Bruck (Ltg. Algirdas Biveinis)

Anträge der Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 31.03.2018 beim Landesvorstand schriftlich eingereicht werden (§14.5 der Statuten). Gemäß § 14.2 sind jeweils 2 Delegierte der Chor- und sonstigen Gesangsvereinigungen, die namentlich mit einem Delegiertenausweis ausgestattet sind und sich beim Erscheinen zu legitimieren haben, vertretungsbefugt.

Prof. Ernst Wedam
Landeschorleiter

Hofrat Dr. Alfred Hudin
Landesobmann



Foto: Shutterstock

Kunst und Kosten

Mitglied in einem Verein sein, bedeutet auch seinen Verpflichtungen nachzukommen. Als Erinnerung (betreffend Mitgliedschaft beim Chorverband Steiermark) wird auf die Bestandsmeldung und den Mitgliedsbeitrag hingewiesen:

Die Bestandsmeldung für das Jahr 2017 (Stand 31.12.2017) dient als Basis für den Mitgliedsbeitrag 2018 – Mitgliedsbeitrag pro SängerIn EUR 6,-/Jahr; Jugendliche unter 18 frei. Darüber hinaus ist die Bestandsmeldung die optimale Gelegenheit Kontaktdaten, Anzahl der gewünschten Chorjournale und ähnliches in unserer Datenbank einzutragen oder zu korrigieren. So werden Sie auch weiterhin optimal von uns informiert und betreut!

Auch ist es möglich die Bestandsmeldung der letzten Jahre online nachzuholen und kann direkt auf unserer Homepage <http://stmk.chorverband.at> erfolgen (Zugangsdaten bei Bedarf im Landesbüro anfordern).

Den Mitgliedsbeitrag 2018 (einschließlich etwaig ausstehender Mitgliedsbeiträge der letzten Jahre) überweisen Sie dann bitte auf unser Vereinskonto: Chorverband Steiermark IBAN: AT14 2081 5000 0003 5386 / BIC: STSPAT2GXXX

Bitte unterstützen Sie uns mit der Meldung Ihrer Daten und der zeitgerechten Zahlung der Mitgliedsbeiträge, herzlichen Dank!

an den rand geschrieben

Josef Netzer

zum 210. Geburtstag

Am 18. März 1808 in Zams geboren gehörte der aus Tirol stammende Komponist Josef Netzer (1808–1864) zu den angesehenen Künstlern Tirols, die über ihre Heimat hinaus Karriere machten. Zunächst von seinem Vater und anschließend am Konservatorium in Innsbruck ausgebildet, erhielt er Unterricht beim Wiener Musiktheoretiker Simon Sechter. Er war mit Franz Schubert (1797–1828) befreundet und schuf rund 400 Werke – berühmt wurde er durch seine Oper Mara (UA 1841), die ab 1842 an zahlreichen Opernhäusern aufgeführt wurde. Als Symphoniker und Komponist von Kammermusikwerken sowie Kunstliedern war er anerkannt. Er arbeitete als Kapellmeister am Theater an der Wien, ab 1849 am Stadttheater in Mainz und Leipzig und danach von 1853 bis 1861 in Graz, wo sich auch seine Grabstätte befindet.

Neben seiner Tätigkeit am Ständischen Theater (von 1853 bis 1861) war er gefeierter Kapellmeister des Musikvereines für Steiermark und von 1854 bis 1864 auch Chormeister des Grazer Männergesangsvereines. Er schrieb über 100 Lie-

der mit Klavierbegleitung, auch Literatur für Männerchöre und Gemischte Chöre. Das Werk Germania ist eine Hymne für Männerchor, Soloquartett und Orchester, aber auch das Werk Weiß-Grün, ein Festchor für Solo, Chor und Orches-



25.05.18 LANGE NACHT DER KIRCHEN

HUNDERTE VERANSTALTUNGEN BEI FREIEM EINTRITT!
18:00-24:00 Uhr • www.langenachtderkirchen.at/graz
Gesamtprogramm und alle Informationen ab Ende April im KirchenEck,
Herrengasse 23, 8010 Graz, Tel.: 0316/81 15 28

Prominente Gäste, stimmungsvolle Konzerte, abenteuerliche Kinderprogramme, geheime Klostergärten, mystische Momente, verborgene Schätze, Kulinarisches aus dem Mittelalter, Geschichten aus aller Welt ...

Mit dabei IN DER STEIERMARK: Admont • Altaussee • Bad Aussee • Bad Radkersburg • Bärnbach • Bruck • Burg Finstergrün (ev.) • Donnersbach • Feldbach • Fernitz • Fohnsdorf • Frohnleiten • Gams • Grundsee • Halbenrain • Hartberg • Haustein • Hengsberg (ev.) • Hollenegg • Kirchbach • Klein • Krieglach • Landl • Lang • Leibnitz (ev.) • Maria Lankowitz • Oberwölz • Palfau • Pöllau • Haus der Frauen in St. Johann/Herberstein • St. Martin/Sulmtal • Stainz (ev.) • Straden • Söchau • Thörl • Wartberg • Wildon • Wies • **IN GRAZ:** Afro-Asiatisches Institut • Albert-Schweitzer-Klinik • Altkatholische Kirchengemeinde • Antoniuskirche • Baptistengemeinde • Barmherzigenkirche • Bischofshof • Diözesanarchiv • Diözesanmuseum • Dom • Don Bosco • Dreifaltigkeitskirche (Schulschwester) • Evang.Heilandskirche • Evang. Kreuzkirche • Franziskanerkirche • Herz Jesu • Kalvarienberg • KirchenEck • Koptisch-Orthodoxe Kirche • Kulturzentrum Minoriten • Leechkirche • Marienpfarre • Münzgrabenkirche • Priesterseminar • St. André • Stadtpfarrkirche • Stiegenkirche (Welthaus) • Welsche Kirche • **TOURSTATIONEN IN GRAZ:** Kunsthaus • Landesarchiv • Landesbibliothek • Rathaus • Bruder-Klaus-Kirche • Kirche St. Rupert • u.a.m.



Foto: Wikimedia

ter. Über Josef Netzer erschien bereits ein Beitrag (von Bruno Seebacher) im Steirischen CHORjournal, Heft 3, 2014/S. 8-9: »Den Steirern ins Netz gegangen. Josef Netzer – ein fast vergessener Komponist (1808-1864)«. Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Netzer sowie <http://www.biographien.ac.at/oebL7/78.pdf> Wer macht sich die Mühe, Schätze der Vergangenheit zum Leben zu erwecken?

Aber auch ein zeitgenössischer Komponist aus Tirol, Michael Aschauer hat eine leicht singbare Messe mit Steiermark-Bezug – eine kleine Hommage an seine alte Heimat Murau – die »Murauer Festmesse« komponiert. Sie kann a cappella oder mit Instrumentalbegleitung in unterschiedlichen Besetzungen aufgeführt werden. Auch einige geistliche und weltliche Chorwerke hat er komponiert und arrangiert. Seine Werke sind im Verlag Helbling erschienen – siehe <http://chor.helbling.at/?pagename=product&product=C7524>

premiere

4me

Sie kamen, sangen und eroberten die Herzen aller A-cappella-Fans im Sturm: Wer bei der Abendveranstaltung am 9. März in der Steinhalle in Lannach das Vokalensemble »4ME« live miterlebte, dem wurde rasch klar, warum es die vier Stimmakrobaten es bei der ORF-Sendung »Die große Chance der Chöre« bis ins Finale schafften: Tolle Arrangements, hohe Vokalkunst und ein kräftiger Schuss Humor sind die Ingredienzen für eine hohe A-cappella-Kultur, die niemandem kalt lässt.

Als Angela Merkel behauptete, »Multikulti« sei gescheitert, da kannte sie die vier Herren von 4ME noch nicht. Denn die demonstrieren einem das glatte Gegenteil und liefern dafür auch gleich den hörbaren Beweis in Form perfekten A-cappella-Sounds. Drei Steirer – einer davon in Oberösterreich geborener – und ein Kärntner haben sich in Graz beim Musikstudium kennen gelernt, spürten die gute Harmonie zwischen ihnen und machten sich daran diese Harmonie in 4-stimmigen Männergesang ohne jegliche Instrumentalbegleitung hörbar zu machen: Das Ensemble 4 ME war geboren. Die 4 im Namen der Vokalband steht für die Anzahl der Mitglieder: Lukas Joham wagt sich als 1. Tenor in schwindelnde Gesängshöhen, die von Tenor 2 Michael Zarfl lyrisch untermalt werden, während Mathias Rosenberger als 1. Bass und Stephan Scheifinger als 2. Bass für das Fundament der Gruppe sorgen. ME – der 2. Teil des Bandnamens – steht für Musikerziehung. Denn alle vier Mitglieder der Gruppe begannen im Studienjahr 2011/12 an der Kunstuni Graz die Studienrichtung Musikerziehung zu studieren und lernten sich dort durch ihren Gesangslehrer kennen und »4mierten« sich zu 4ME. Rasch machte man sich mit allem Eifer daran, sich in der Musikwelt einen Namen zu machen. Der Wink des Schicksals ereilte die vier singenden Herren in Form der Casting-Show »Die große Chance der Chöre«, bei der sie sich bis ins Finale sangen. Seiher sind sie in ganz Österreich sehr gefragt, füllen jegliche Art von Veranstaltung und haben mittlerweile auch schon zwei Alben herausgebracht. Wer die vier Herren das nächste Mal hören möchte, sollte sich schon heute den 27. Mai im Kalender eintragen: Dann geben die Herren bei »Graz singt« in der Oper Graz eine Probe ihres Könnens!



Foto: 4ME

premiere

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

Chorverband Österreich Goldene Ehrenzeichen

Franz Valencak
(Regionschorleiter Sängeregion Murau)

Ehrenzeichen 50 Jahre

Adolf Sametz (SR Heimat-
klang), Josef Zweidick
(SR Heimatklang), Franz
Rupp (MGV Kirchberg/
Raab), Johann Reischl
(krieglach.vocal)

Chorverband Steiermark Ehrenkunde für 60 Jahre aktives Singen

Trude Muhr (70 Jahre) (Frauenchor Bad Aussee), Ilse Jezt (GV
Bad Gleichenberg), Helga Nagl (GV Bad Gleichenberg), Anton
Repp (70 Jahre) (GV Bad Gleichenberg), Rosa Schweighofer
(Dobler Chor), Josef Grinschgl (Dobler Chor), Siegfried Pla-
zovnik (MGV Eibiswald)

Ehrenkunde für 50 Jahre aktives Singen

Harald Zant (MGV Liedertafel Bad Aussee), Franz RUPP (MGV
Kirchberg an der Raab), Karl Trummer (Chorgemeinschaft
Trofaiach), Ulrike Popp (MGV Mürzklang), Sylvia Rauszig
(MGV Mürzklang), Johann Reischl (krieglach.vocal), Josef
Eisner (MGV Wies), Marianne Riegler (GV Söchau), An-
nemie Fabian (MGV Altenmarkt mit Frauenchor), Franz
Kollau (Sängerrunde Aigen)

Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen

Josef Maier (MGV Liedertafel Bad Aussee), Johann Stocker
(Singgruppe Spielberg-Sachendorf), Johann Felfer (MGV Unz-

markt), Horst Regger (MGV Unzmarkt), Ing. Peter Neumann
(GV Deutschlandsberg), Ing. Bernd Gößler (GV Deutsch-
landsberg), Josef Heim (krieglach.vocal), Rupert Gaisru-
cker (krieglach.vocal), Christa Hofer (krieglach.vocal), Franz
Hofer (krieglach.vocal), Ingrid Funder-Köck (GV St. Marein
im Mürztal), Ernst Ebermann (Dobler Chor), Hannes Waltl
(MGV Wies), Julius Heilingner (St. Margarethner Männerchor),
Johann Poglitsch (St. Marga-

rethner Männerchor), Gertrude Zei-
ler (Chorgemeinschaft Stainz), Hubert
Mayerhofer (Sängerrunde Aigen)

Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen

Lena Steiner-Reiter (Frauenchor Bad Aussee),
Christa Kiedl (Singkreis Hirscheegg), Monika Koschar-
Kiedl (Singkreis Hirscheegg), Rosi Schmolli (Singkreis
Hirscheegg), Imelda Haring (Singkreis Hirscheegg), Rein-
hold Haring (Singkreis Hirscheegg), Maria Finker (Singkreis
Albersdorf-Prebuch), Siegfried Harrer (Singkreis Albers-
dorf-Prebuch), Monika Hochegger (Singkreis Albersdorf-Pre-
buch), Waltraud Hochegger (Singkreis Albersdorf-Prebuch),
Johanna Hüttner (Singkreis Albersdorf-Prebuch), Ingeborg
Karner (Singkreis Albersdorf-Prebuch), Aloisia Knapp (Sing-
kreis Albersdorf-Prebuch), Ingrid Passath (Singkreis Albers-
dorf-Prebuch), Gerda Rodler (Singkreis Albersdorf-Prebuch),
Johann Steinhöfler (MGV Dechantskirchen), Peter Zinggl
(MGV Dechantskirchen), Werner Fruhmant (MGV Unzmarkt),
Josefa Krenn (Frauenchor St. Gallen), Cäcilia Gamperl (Ge-
sangverein Bad Gleichenberg), Maria Neumeister (Gesang-
verein Bad Gleichenberg), Edith Ramskogler (GV Kalwang),
Monika Pichler (GV Kalwang), Mag. Birgit Leistentritt (MGV
Mürzklang), Christine Partl (Erzherzog Johann Chor Straß),
Anton Marbler (Kirchbacher Vokalisten), Franz Praschk
(Kirchbacher Vokalisten), Dagmar Praschk (Kirchbacher



in memoriam

unsere verstorbenen

Vokalisten), Peter Stering (Kirchbacher Vokalisten), Ilse Jahrmann (Kirchbacher Vokalisten), Hedwig Felgitscher (Kirchbacher Vokalisten),



Foto: Shutterstock

Stefanie Koller (Kirchbacher Vokalisten), Elisabeth Simon (Kirchbacher Vokalisten), Johanna Kaufmann (Kirchbacher Vokalisten), Anneliese Wonisch (Kirchbacher Vokalisten), Mag. Verena

Sophie Bracher 01.10.2017 – GV Kräubath

Die herbstliche Pracht milderte den Sängern des GV Kräubath Trauer und Schmerz, galt es doch, eine liebenswerte Sängerin auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Sophie Bracher war dem GV Kräubath nicht nur durch ihre Töchter Gabi (als Chorleiterin) und Michaela (als Schriftführerin) verbunden, auch sie selbst unterstützte den Chor als Sängerin, die auch als Dichterin den festlichen Zusammenkünften den letzten Schliff verpasste. Mit ihr verliert der Chor nicht nur eine begeisterte Sängerin, sondern auch ein großes Vorbild. Glücklicherweise, dass sie in ihrer Mitte sein durfte, werden die Sangesbrüder und -schwestern ihrer Sophie stets ein immerwährendes Gedenken bewahren.

Karl Heiml und Franz Huber MGV Radmer

Der MGV »Lugauer« Radmer trauert um seinen Kassier, Obmann und Sangrat Franz Huber sowie um seinen langjährigen Chorleiter Karl Heiml, die im vergangenen Herbst und Winter für immer ihre Augen schlossen. Mit ihnen verstarben auch die letzten Gründungsmitglieder des Gesangvereins!

Elfriede »Frieda« Schloffer 5. Februar 2018 – Singkreis Puch und Singverein Anger

Eine echte Persönlichkeit des Chorgesangs ist seit 5. Februar nicht mehr unter uns: Elfriede »Frieda« Schloffer prägte wie keine Zweite die steirische Chorlandschaft. Sie war nicht nur 37 Jahre lang die Leiterin des Weizer Singvereines, sondern leitete bis zuletzt auch den Pucher Singkreis sowie den Singverein in ihrer Heimatgemeinde Anger – letzteren sogar sechs Dekaden lang. »Wir haben sehr viel von ihr gelernt, weil sie immer mit viel Perfektionismus geprobt hat«, erzählt Obfrau Marianne Fiedler. Auch Angers Pfarrer Johann Leitner streut der Verstorbenen für Ihr Engagement Rosen: »Sie hat viel für die Tradition des Volksliedes getan und hinterlässt eine große Lücke auf allen Ebenen.« Beruflich war sie bis zu ihrer Pensionierung 1998 als Musiklehrerin tätig, privat verstärkte die Hobbyköchin den A-cappella-Chor der Grazer Stadtpfarrkirche.

DI Franz Kainersdorfer und Franz Schlager MGV St. Peter-Freienstein

Im Dezember 2017 musste sich der MGV St. Peter-Freienstein gleich von zwei Sängern verabschieden: Franz Kainersdorfer, der erst im Frühjahr für seine 60-jährige Sängertätigkeit geehrt wurde, verstarb völlig unerwartet am 18. Dezember. Franz Schlager – 2014 wurde er noch für 50 Jahre aktives Singen geehrt – verstarb im 88. Lebensjahr.

lamentatio

Kreuzberger (*krieglach.vocal*), Werner Uidl (*GV Oberwölz*), Annemarie Uidl (*GV Oberwölz*), Adolf Ilesic (*conchordare - Singkreis Kaindorf/Sulm*), Irmgard Fischer (*conchordare - Singkreis Kaindorf/Sulm*), Wolfgang Frühwirth (*MGV Bruck*), Norbert Wind (*Sängerrunde Schöder*), Karin Sommer (*Singkreis Frauenberg*), Albin Waiker (*Singkreis Frauenberg*), Mag.a Ursula Gerhold (*Chorgemeinschaft Stainz*), Bernadette Gutmann (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Andrea Heiling (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Frieda Krankenedel (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Doris Maurer (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Angelika Senkl (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Bettina Steiner (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Elfriede Strobl (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*), Johanna Trummer (*MGV Altenmarkt mit Frauenchor*)

Neubeitritte Chöre

Joggerbella (22.09.2017)
Herzonanz (10.11.2017)
Her(t)z Frequenz Chor (16.11.2017)
4ME (22.01.2018)
Voice Factory (22.02.2018)

Neubeitritt Einzelmitglied

Anja Gollob (12.01.2018)

Vereinsstilllegung

Sängerrunde Schöder (01.10.2017)
Kirchbacher Vokalisten (01.01.2018)
Hochlantscher Frauensingrunde (11.01.2018)

Vereinsauflösung

Singkreis Stallhofen (01.07.2017)

Vereinsaustritt

Gradner Gsang (31.08.2017)

Todestafel

Elfriede Schloffer, DI Franz Kainersdorfer, Sophie Bracher, Karl Heiml, Franz Schlager, Franz Huber

nota bene

tipps für sänger und chöre

Musikalische Kostbarkeiten Vokalakademie Styria / Chorverband Steiermark

2008 gelang ein Bilderbuchstart mit *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms und dem *Messiah* von Georg Friedrich Händel. Bestens besuchte Veranstaltungen und ein hervorragendes Presseecho bestätigten die Richtigkeit und Wichtigkeit der Einrichtung der Vokalakademie Styria. In der Folge der Jahre kam es zu einer größeren Anzahl bedeutender Veranstaltungen, die vor allem auch auf einem äußerst erfolgreichen Projektchor beruhten, der eine Reihe von Konzerten in und außerhalb von Graz absolvierte. Ab 2012 mussten die Projekte wegen schwieriger Finanzen reduziert werden. Seit 2017 nehmen die Projekte der Vokalakademie Styria wieder zu. Mit den Choralprojekten »Bach forever« im März 2017 in Krieglach, der Mitwirkung bei J. S. Bachs *h-Moll Messe* im Stift Rein im April 2017, beim Galakonzert »Bach forever« im Rahmen des Chorfestivals Voices of Spirit im Grazer Stefaniensaal im November vergangenen Jahres gelangten große Werke zur Aufführung.

Foto: Shutterstock



2018 werden die Chor-Orchesterprojekte *Johannes-Passion* von J. S. Bach am 11. März 2018, einem Benefizkonzert (ab 15 Uhr in der Grazer Mariahilferkirche) und das Oratorium *Elias* von Felix Mendelssohn-Bartholdy im Juni 2018 (in der Grazer Herz Jesu Kirche) realisiert.

Die Vokalakademie Styria bietet in Zusammenarbeit mit der Dirigierwerkstatt im Vulkanland Neue Stadt Feldbach am 17. März 2018 in Edelsbach (Bez. Feldbach) eine über die Steiermark hinausgehende **1. Aktuelle Liederbörse** an. Weitere Angebote der Vokalakademie Styria (ab Herbst 2018) sind in Ausarbeitung. Zu den bereits bestehenden Chor-Orchesterproduktionen ist ein **Vokalakademie** Chor-Orchesterneuer **Kammerchor Styria** im Aufbau

begriffen. Das projektbezogene Vokalensemble besteht aus 32 Mitgliedern (pro Stimmgruppe 8 Sänger, bei mehr als vierstimmiger Besetzung oder Doppelchörigkeit nach Bedarf auch darüber). Gesucht werden noch:

- Im Chor- und/oder Ensemblesingen sehr erfahrene Sängerinnen und Sänger mit gut geschulter Stimme und sehr guten Kenntnissen im Notenlesen (Selbststudium erforderlich). Kräftige, aber auch schlanke Tongebung ebenso erforderlich. Solistische Fähigkeiten erwünscht. Probenphasen ab Herbst 2018.

Das erste Projekt ist *Acis und Galathea* / Masque in englischer Sprache, von G. Fr. Händel. Weiters sind sehr interessante Projekte a cappella und solche mit Originalklangkörpern (Alte Musik) für die nächsten Jahre in Vorbereitung, darunter auch J. S. Bachs Matthäus-Passion. Termine für das Vorsingen sind am

- Do., 22 März 2018 (18 - 21 Uhr)
- Do., 5. April 2018 (16 - 20 Uhr)
- Fr., 6. April 2018 (15 - 21 Uhr)

Orte der Vorsingetermine (in Graz) werden rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung erforderlich.

Informationen unter:

Vokalakademie Styria/
Chorverband Steiermark,
Landhausgasse 12/3,
8010 Graz
stmk@chorverband.at,
Tel.: +43 (0)316 829925
Ernst Wedam, Aichfeld -
West 15, 8670 Krieglach
ernst.wedam@gmx.at,
Tel.: +43 (0)660 7625161;

◀ *Sieht der Aufführung von Acis und Galathea ebenso gespannt entgegen wie die Teilnehmer der Vokalakademie Styria: Georg Friedrich Händel auf dem Sockel seines Denkmals in Halle an der Saale in Deutschland.*



Markus Zwitter, Hammerbachstr. 11, 8120 Peggau
markus.zwitter@phst.at, Tel.: +43 (0)650 3120487.

Zur Zeit sind folgende Ensembles (Programme mit Instrumentalisten) die musikalischen Partner:

Wiener Bachsolisten, collegium novantik XXI Graz – Wien (zwei Ensembles auf historischem Instrumentarium) und diverse andere österreichische Ensembles und Orchester (auf modernen Instrumenten).

Schwerpunkte der nächsten Jahre sind zum einen Werke a-cappella aller wichtigen Vokalstile und deren Vertreter, sowie Werke in Verbindung mit unterschiedlichsten Instrumentalensembles und Orchestern aus Renaissance, dem Barock, der frühen Klassik und dem 20. und 21. Jahrhundert. Die Zusammenarbeit mit renommierten Dirigenten und Künstlern ist zukünftig ein wesentliches Bestreben dieses Vokalensembles.

Panta rhei – alles fließt Singkreis Lannach

»Wer rastet, der rostet«, heißt es so schön. Diesen Spruch dürfte sich der Singkreis Lannach gar sehr zu Herzen genommen haben, denn die sangesfreudige Runde kann bereits jetzt auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken: Gleich am 13. Jänner startete man mit dem Geburtstagsfest des Lannacher Bürgermeisters, das den Sängern rund um Chorleiterin Jinyoung Kim eine Konzerteinladung der Partnergemeinde Alling (Bayern) bescherte. Hochgeistlich wurde der Besuch von Bischof Wilhelm Krautwaschl, der der Pfarrkir-

che Lannach am 28. Jänner einen Besuch abstattete, um mit der Gemeinde einen Festgottesdienst zu feiern. Eine wahrhaft feuchte Angelegenheit verspricht hingegen das kommende Konzert zu werden, das sich unter dem Titel »Über alle Wasser wird gesungen« am 30. Juni dem Wasser in seine unterschiedlichen Erscheinungsformen widmet. Bei Klassikern wie dem »Wolgalied«, »Sailing«, »Donauwalzer« bis hin zu »Itsi bitsy Honolulu Strandbikini« möchten die Sänger unter Beweis stellen, dass sie harmonisch wie stilistisch mit allen Wassern gewaschen sind. Wer ob des vielseitigen Programms jetzt Lust bekommen hat, auch beim Chor des Singkreis Lannach mitzumachen, der ist herzlichst dazu eingeladen. Vor allem die Stimmlagen Tenor und Bass sind sehr gefragt. Proben finden immer donnerstags ab 19 Uhr statt. Bernd Kaltenegger und der Singkreis freuen sich auf Anrufe unter 0664/5135915 oder bernhard.ka@a1.net.

Freunderlwirtschaft Mariatroster Männervokalwirtschaft

Mit der »Mariatroster Männervokalwirtschaft« steht einer der temperamentvollsten steirischen Chöre auf der Bühne, für den das Motto »gemeinsam stark« mehr ist als eine bloße Floskel. So dreht sich auch das aktuelle Konzertprogramm des vor 99 Jahren von Straßenbahnarbeitern gegründeten Ensembles um die Begriffe Freundschaft und Gemeinschaft. Zu hören gibt es von den 29 Sängern rund um Chorleiter Thomas Held beim diesjährigen Sommerkonzert Hits von Mozart bis zu den Beatles und verbindende Lieder aus aller Welt.

Singkreis Lannach

Chorleitung: Jinyoung Kim
Obmann: Bernd Kaltenegger, Tel. 0664 5135915
Proben: donnerstags 19 Uhr
Nächster Auftritt: »Über alle Wasser wird gesungen«
30. Juni 2018, 19.30 Uhr

Foto: Singkreis Lannach





Musik für den Himmel Konservatorium für Kirchenmusik

Für alle Chorleiter, die vor allem im Bereich der Kirchenmusik tätig sind, gibt es in Graz eine spezielle Ausbildungsstätte: das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Graz-Seckau. Die Ziele dieser Schule sind die Ausbildung von nebenberuflichen Kirchenmusikern, aber auch die Vorbereitung auf ein Studium der Kirchenmusik oder des Fachs Orgel an einer Musikuniversität. Es werden zwei Ausbildungszweige angeboten: Der Zweig »Kirchenmusik« umfasst die Fächer Orgel, Chorleitung und Tonsatz. Der Zweig »Lied-Messe-Oratorium« legt den Schwerpunkt auf Kantorendienst, Sologesang, Ensembleleitung und Dirigieren. Der vielfältige und praxisnahe Unterricht ist so ausgelegt, dass die Ausbildung neben Beruf, Schule oder Studium absolviert werden kann. Die Unterrichtsräume befinden sich im Augustinum, dem bischöflichen Zentrum für Bildung und Berufung in Graz. Seit Herbst 2017 unterrichtet die stellvertretende

Landeschorleiterin Mag. Miriam Ahrer am Konservatorium für Kirchenmusik die Fächer Chorleitung, Chorsingen und Gehörbildung. Als Dirigentin und Organistin beschäftigt sie sich selbst verstärkt mit geistlicher Musik und möchte auch im Chorverband diese Sparte besonders fördern.

Wenn Männer singen Männerchorsingtag in Phyrn/Priel

» Wenn sie auch träumen von einem Märchen, ein Pärchen werden sie nie«, weiß der Text von Lady Sunshine und Mr. Moon zu berichten. Sinngemäß kann das auch für die Singtage am 17. März dieses Jahres gelten, denn auch hier geht es streng getrennt her: Während sich die Herren der Schöpfung im JUFA Phyrn/Priel im ehemaligen Stift Spittal am Phyrn unter Anweisungen der Männerstimmenexperten Thomas Held und Hans Hubmann den tiefen Lagen des Gesangs hingeben, macht die andere Hälfte der Schöpfung bei Miriam Ahrer auf Schloss Großlobming dasselbe ein paar Lagen höher – frei nach dem Motto: »Jedem das Seine«. Wer von den singenden Herren die Literatur in Bestform meistern möchte, kann sich bei ausgezeichneten Stimmbildnern die passenden Tipps dazu holen. Herrand Melzer weiß, wie man ungeahnte Höhen erreicht und Willi Oberzaucher verleiht selbst der rauesten Männerstimme zarten Schmelz.

Wenn Frauen singen Frauensingtag in Großlobming

Ja, auch ein Chor ohne Männerstimmen kann voll und wunderschön klingen! Der Beweis hierfür wird alljährlich beim Frauensingtag des Chorverbands erbracht, der heuer am Samstag, 17. März in Großlobming bei Knittelfeld stattfindet. Frauen und Mädchen aus der ganzen Steiermark sind dabei eingeladen, einen Tag lang Chorliteratur für Oberstimmen kennenzulernen und miteinander zu singen! Während Chordirigentin Rahela Duric in schwungvoller Weise mit dem Chor arbeitet, feilt Florian Widman in Kleingruppen an den Stimmen mancher Teilnehmerinnen. Chorleiterinnen haben zudem die Möglichkeit, in einem Einzelcoaching bei Miriam Ahrer Tipps zu allen Fragen rund ums Dirigieren zu erhalten.

Freunderlwirtschaft

Die Mariatroster Männervokalwirtschaft / MMV, Leitung: Thomas Held
Freitag, 25. Mai 2018
Beginn: 19.45 Uhr
Minoritensaal, Graz
Tel. +43 699 10569412
diemariatroster@gmail.com
www.diemariatroster.at

Studium Kirchenmusik sowie Studium Lied- Messe-Oratorium

Berufsbegleitendes Studium am Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Graz-Seckau
<https://konservatorium.graz-seckau.at>

Männerchorsingtage

Samstag, 17. März und
Sonntag, 18. März 2018
JUFA Hotel Phyrn/Priel

Frauensingtag

Samstag, 17. März 2018
Fachschiele Großlobming



Mit Liebe, Lust und Leidenschaft *Musica con GRAZia*

»Frisch auf, ihr Musici, frisch auf!« Wenn Chorleiterin Zuzana Ronck die allwöchentliche Singprobe mit dem Titel eines Stücks von Hans Leo Haßler einleitet, wissen die Chormitglieder, was folgt: Lieder aus der Renaissance. Diese Epoche hat es den Sängerinnen und Sängern des Vokalensembles »Musica con GRAZia« besonders angetan. 1994 unter Willibald Oberzaucher gegründet, übernahm fünf Jahre später Zuzana Ronck die Leitung der 25-köpfigen Singgemeinschaft. Neben Konzertreisen, die nach Deutschland, England, Italien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Polen oder Ungarn führten, wirkte das Ensemble immer wieder bei Gemeinschaftsproduktionen mit – so etwa an der in Graz aufgeführten »Marienvesper« von Claudio Monteverdi, der »Johannes Passion« von Johann Sebastian Bach oder der 53-stimmigen Barockmesse »Missa Salisburgensis« von Heinrich Ignaz Franz Biber. »Genau so wichtig wie das Singen ist für uns aber auch die Gemeinschaft«, erzählt Altistin Petra Temmel, die Chorleiterin Zuzana Ronck bereits aus ihrer Zeit beim Kinderchor kennt. Wie sie, so haben auch andere Stimmen aus Roncks Kinderchor Ragazzi cantanti am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz der gebürtigen Tschechin die gesangliche Treue gehalten und singen heute im Sopran und Alt von Musica con GRAZia. »In der musikalischen Früherziehung haben wir Zuzana als energiegeladene Pädagogin kennengelernt. Heute schätzen wir auch ihren Hang zur Perfektion.« An letzterer feilt man im Chor derzeit übrigens mit ganz besonderer Akribie: Ein Renaissance-Konzert im Grazer Minoritensaal steht vor der Tür, und passend da-

zu produziert Musica con GRAZia aktuell bereits die dritte Audio-CD. Ein Jänner-Wochenende lang besang man dafür in der für ihre gute Akustik bekannten Antonius-Kirche 19 Barock- und Renaissance-Stücke aus Frankreich, Spanien, Italien, England und Deutschland über Liebe, Lust und Leidenschaft. »Bei eisigen Temperaturen«, wie der stellvertretende Chorleiter Hubert Steinkellner mit einem Augenzwinkern verrät. Und dennoch: »Bei so viel Emotion – da war's bald warm ums Herz.«

Anna Maria Steiner

Die Schöpfung in der Schöpfung *Konservatorium für Kirchenmusik*

Anlässlich des Jubiläumsjahres 800 Jahre Diözese Graz-Seckau hat man sich Großes vorgenommen: Am 1. September 2018 gelangt »Die Schöpfung« von Joseph Haydn am Triebener Tauern (Triebental) zur Aufführung. Eine spektakuläre Open-Air Bühne mitten in den Bergen wird die einmalige Gelegenheit bieten, Haydns Meisterwerk vor überwältigender Kulisse zu gestalten. Bischof Wilhelm Krautwaschl stellt am Vormittag des 1. September ein Jubiläumskreuz am Himmelkogel auf und am Nachmittag findet dann die musikalische Darbietung statt, kulinarische Köstlichkeiten bei der Berger-Hube dürfen dabei nicht fehlen. Wer bei diesem Projekt mitsingen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Vorproben finden in Graz, Friesach (Kärnten) und Raumberg statt, die Termine werden noch bekannt gegeben.

Zu den namhaften Solisten gesellen sich noch die Grazer

Liebe, Lust und Leidenschaft

Ein Streifzug durch die Renaissance.

Vokalensemble

»Musica con Grazia«

Leitung: Zuzana Ronck

Samstag, 14. April 2018

Beginn: 19.00 Uhr,

Minoritensaal Graz

Ob live oder aus der
Konserven: Das Grazer

Vokalensemble »Musica con
GRAZia« ist ein Hörerlebnis
wert und besingt am liebsten
Barock und Renaissance.

Foto: Musica con GRAZia



Kapellknaben, der Chor der Herz-Jesu-Kirche Graz, der Grazer Universitätschor, der Chor des Kulturforums Friesach und der Schöpfungs-Chor 800 Jahre Diözese Graz-Seckau sowie Capella Calliope. Es dirigiert Matthias Unterkofler.

Joseph Haydn – Die Schöpfung

Solisten: Jelena Widmann (Sopran), Roman Pichler (Tenor), Josef Pepper (Bass), Florian Widmann (Bass). Grazer Kapellknaben, Chor der Herz-Jesu-Kirche Graz, Grazer Universitätschor, Chor des Kulturforums Friesach, Schöpfungs-Chor 800 Jahre Diözese Graz-Seckau sowie die Capella Calliope. Leitung.: Matthias Unterkofler.

Proben am 31. August und 1. September, Aufführung am 1. September.

Infos: Matthias Unterkofler, Tel. 0664 5580 647, unterkofler@kapellknaben.at oder anmeldung.graz-seckau.at/schoepfung

Alles mit dem Mund 30 Jahre Voice Factory

» Wann spielt ihr wieder?« Das passiert den Herren aus der Steiermark seit 30 Jahren und schon lange haben sie damit aufgehört den Leuten zu erklären, dass alles nur gesungen und nichts gespielt ist. Mittlerweile ist es das schönste Kompliment, das eine A cappella Gruppe kriegen kann! Was vor 30 Jahren als Boygroup begann, ist heute der Inbegriff des A-cappella-Gesanges in Österreich. Mit Witz, Charme und jeder Menge Spaß führt die siebenköpfige Gruppe auf ihrer Jubiläumstour 2018 durch Österreich auch eine musikalische Zeitreise durch die letzten 30 Jahre Bandgeschichte. Und da gibt es so einige Anekdoten zu erzählen! Eigenkompositionen, Pop-Klassiker, Evergreens – Unterhaltungsmusik aus dem Repertoire der Gruppe stehen genauso am Programm, wie auch neu Arrangiertes aus allen musikalischen Richtungen. Wie immer stimmungsgewaltig, groovig, poppig, jazzig und bluesig ohne instrumentale Verstärkung! Es »spielen« für Sie: Hans Unterweger, Reinhard Uhl, Erwin Ehrenhöfer, Oliver Haditsch, Sigi Urbans, Florian Unterweger und einer der beiden Beatboxer Thomas Rieder oder Edo Meyer!



Foto: Voice Factory

Neue Lieder braucht das Land 15. Gaishorner Liederwerkstatt

Bei der 15. Gaishorner Liederwerkstatt 2017, die alljährlich im September stattfindet, sind wiederum viele neue Lieder entstanden. 48 davon wurden anlässlich eines Chortages des Chorverbandes Steiermark in Gaishorn präsentiert. Die anwesenden Komponisten Christian Dreo, Gerd Posekany, Norbert Rainer, Franz Nono Schreiner, Franz Zebinger und Ernst Wedam haben mit einem etwa 50 Sänger und Sängerinnen starken Ansinge-Chor die Lieder einstudiert. »Anstrengend war's, oba kennan tamma jetzt vül Neichs« war das einhellige Urteil nach mehr als 4-stündigem Singen. Norbert Rainer und Karl Pusterhofer, die Begründer und Organisatoren der Liederwerkstatt werden nicht müde, den Komponisten eine Plattform zu bieten, um neues Liedgut zu kreieren und dies in die Chorlandschaft der Steiermark einfließen zu lassen. Auch im nächsten Jahr wird dieses vom Chorverband geförderte Projekt wieder stattfinden. Die Sänger und Chorleiter freuen sich schon auf die nächsten Liedschöpfungen.

Liederhefte der Gaishorner Liederwerkstatt

Wer die Liederhefte der Gaishorner Liederwerkstatt erwerben möchte, wendet sich an Norbert Rainer oder Karl Pusterhofer. Die broschürte Ausgabe ist zum Selbstkostenpreis von 10 € inkl. Porto erhältlich. Kontakt: nrainer@aon.at oder karl.pusterhofer@gashorn-am-see.at

Seit 30 Jahren Aushängeschild österreichischer A-cappella-Kultur: die Voice Factory

Voice Factory Jubiläumstournee

www.voicefactory.at

Nächste Konzerte:

28. April 2018

Doppelkonzert mit dem

MGV in Kirchberg.

4. Mai 2018

Jubiläumskonzert in Stainz.

Lassinger Messe

Norbert Rainers Vertonung der Messgesänge ist für gemischten Chor in dem Liederheft ebenfalls enthalten. Wer die Fassung für Männerchor in gebundener Form erwerben möchte, kann diese unter der Email-Adresse rainer@aon.at bestellen. (Druckkostenbeitrag 10 €)

Foto: Seemannschor Admiral Tegetthoff



Seemannschor Admiral Tegetthoff

Obmann: HR Dr. Helmut Westermayer, 2. Tenor
Tel.: +43 664 738 899 86
helmut.westermayer@aon.at

»Segeltörn« mit Ermi-Oma Seemannschor Admiral Tegetthoff

Hans Albers, Freddy Quinn und die singenden Matrosen des Seemannschores Admiral Tegetthoff wissen es: Nicht nur »Nussini bringt den Gaumen zum Singen«, eine Prise Meerluft sowie bedacht schwingende Wellen eignen sich dazu ebenso. Seit 1983 versuchen 16 stimmungswichtige Matrosen rund um Obmann Helmut Westermayer ihre Sehnsucht nach Wind, Wellen und dem weiten Meer mit Gesang zu stillen. Seitdem kreuzt man durch den Ozean der Musik und versucht, den einen oder anderen Hit aus den Tiefen des Liedermeeres zu heben und ihm den ständig wachsenden Fankreis der erwachsenen Sängerknaben zu präsentieren. Ihren jüngsten Fang zeigen die Sänger zur See allen Landratten beim Konzert am 6. April im Kulturhaus Gratkorn: Dachte man zunächst, es handle sich um die echte Meerjungfrau, so entpuppte sich dies rasch als Seemannsgarn. Richtig ist viel mehr, dass den Matrosen auf dem Konzert-Deck des Volkshauses Besuch von der Ermi-Oma naht, die mit ihrem Humor für heitere Stimmung an Bord sorgt. Da kommt nicht nur dem Publikum, sondern auch selbst dem Klabautermann der eine oder andere Lacher aus.

Vocalforum Graz

Chorleitung: Franz M. Herzog
www.vocalforumgraz.at
Nächstes Konzert:
23. April, 19.30 Uhr,
Minoritensaal, Graz
Gestatten, Herr und
Frau von Herzogenberg

»Das Herz zum Klingen bringen« Erzählkonzerte mit Frederik Mellak

Erzählkunst und Chorgesang haben Vieles gemeinsam. So wie Lieder sprechen die Bilder der Märchen Seele, Herz und Gemüt direkt an und berühren die tieferen Schichten unseres Menschseins. So liegt es nahe, diese beiden Kunstformen zu verbinden – in einem »Erzählkonzert«. Frederik Mellak reist seit 1989 durch ganz Österreich und erfreut mit den Geschichten und Märchen, die er erzählt. Immer wieder gelangen gemeinsame Auftritte mit Chören:

- 2006: Adventkonzert mit dem Chorforum Gleisdorf
- 2011: Nacht der Erzählkultur mit der Sing- & Spielgemeinschaft Köflach in den Voitsberger Stadtsälen.
- 2014: Rosenklang und Narrenhut mit dem Singkreis St. Martin im Bildungshaus St. Martin

»Das Erzählkonzert mit dem Märchenerzähler Frederik Mellak war ein äußerst erfreuliches Projekt. Er zieht sein Publikum und seine Partner auf der Bühne sofort in seinen Bann. Eine wunderbare Zusammenarbeit, die ich interessierten Chören sehr ans Herz legen möchte«.

Ernst Wedam nach dem Erzählkonzert »Allem Leben wohnt ein Zauber inne« am 19. 10. 2017.

Erzählkonzerte / Freude an Märchen

Frederik Frans Mellak, Tel.: 03132 5406
frederik.mellak@aon.at

»Gestatten, von Herzogenberg« Vocalforum Graz

Gestatten, Herr und Frau von Herzogenberg, nennt sich das neue Projekt des Vocalforums, das einen Blick auf das Schaffen Heinrich von Herzogenbergs (1843-1900) werfen wird. Dabei begibt sich der Chor auf eine musikalische Entdeckungsreise zur Musik des steirischen Komponisten. Unterstützt wird man dabei vom »Herzogenberg-Freundeskreis« und Regisseur Steven Whiting. Das Ergebnis ist am 23. April um 19.30 Uhr im Minoritensaal zu hören. Am Programm stehen Motetten und Lieder für gemischten Chor von Heinrich von Herzogenberg sowie Auszüge aus den Acht Klavierstücken seiner Frau Elisabeth von Herzogenberg. Das Konzert wird mit Lesungen aus Briefen von Elisabeth und Heinrich von Herzogenberg sowie den Briefen an Johannes Brahms abgerundet.

hier & dort

berichte unserer mitgliedsvereine

Leisk mums dainuoti!

MGV 1858 Bruck an der Mur – Sängerregion Bruck

Oft sind praktische Lösungen die besten. Als man sich beim Männergesangsverein MGV 1858 Bruck/Mur Gedanken zu machen begann, wo denn die nächste Reise hinführen sollte, brachte Chorleiter Algirdas Biveinis sein Heimatland in Spiel: Litauen. Da bedurfte es keiner weiteren Überredungskunst, geniest doch das kleine Land im Baltikum nicht nur den Ruf, besonders sehenswert, sondern auch besonders singfreudig zu sein. Bei einer solchen Destination konnte einfach nicht viel schief gehen, heist es doch nicht umsonst: »Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder«. Also machten sich alsbald die singende Mannerschar, deren Frauen, Chorleiter und dessen Frau Gabriela auf den Weg nach Litauen, um

neben Land, Stadt und Leuten viele Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Neben Vilnius, Kaunas, Trakai, Nida mit der kurischen Nehrung und Klaipeda stattete man dem imposanten Berg der Kreuze bei Siauliai einen Besuch ab. Ja, sogar noch mehr: Ein von Sangesbruder Hans Remele gebasteltes Kreuz wurde hier unter harmonischer Begleitung des Chores hinterlegt. Auch ein klassisches Kirchenkonzert durfte im Reiseprogramm nicht fehlen: In der vollbesetzten Kirche von Vilnius durften die stimmsicheren Herren unter Begleitung der Volksmusikgruppe Pfeilstocker

MGV 1858 Bruck/Mur

Chorleitung:

Algirdas Biveinis

Obmann: Gerhard Dietmaier

Kontakt: 0650/2625101

Mail: gerhard.dietmaier@stmk.gv.at

Proben: dienstags, 19.00

Uhr abwechselnd

2 x in Bruck (GH Riegler)

und 2 x in Pernegg

(GH »Zum Ritschi«)



Foto: MGV 1858 Bruck an der Mur/Shutterstock

aus Bruck an der Mur eine solch erfolgreiche Kostprobe ihrer Sangeskunst geben, dass auch mehrere Zugaben nicht ausblieben. Nach Hause zurückgekehrt, bleibt den Heimgekehrten neben vielen schönen Erinnerungen und neu geschlossenen Freundschaften die Gewissheit, dass Musik über alle Grenzen hinweg verbindet. Es mögen uns allen auch in Zukunft die Lieder nie ausgehen!

Silberklang in Pertlstein Vulkanlandchor Pertlstein – Sängerregion Feldbach

Vulkanlandchor Pertlstein

Chorleitung:
Johanna Promitzer
Tel.: 0 31 55 30 86
Obmann:
Alois Neumeister
Tel.: 0 664 51 33 475
e-mail: a.neumeister@
belimed.at

Manchmal führt der Zufall die beste Regie: So etwa beim *Vulkanlandchor Pertlstein*, der im vergangenen Jahr mit einem Festkonzert am 7. Oktober sein silbernes Vereinsjubiläum feierte. 25 Jahre zuvor wurde er anlässlich des



Foto: Vulkanlandchor Pertlstein

GV Bad Gleichenberg

Obfrau:
Christine Neuhold
Tel.: 0 664 41 28 082
Chorleitung: Viktoria
Waltersdorfer
www.vulkanland.at/ge-sangverein-gleichenberg

zwanzigjährigen Bürgermeisterjubiläums Johann Zachs aus der Taufe gehoben. Das Gemeindeoberhaupt vermisste Musik und Gesang im Kulturleben von Pertlstein so sehr, dass Walter Richter die Idee gebar, den Bürgermeister an seinem Jubiläumsfesttag mit dem Gesang von einheimischen Sängern zu überraschen. Die Überraschung gelang dank Chormeister Erwin Luckmann so gut, dass der Bürgermeister nicht nur hochofrenet war, sondern gleich den Wunsch äußerte, der Chor möge auch weiterhin bestehen bleiben. Als man im darauffolgenden Jahr abermals auftrat und unter der erstmaligen Leitung von Johanna Promitzer weitere Aufträge erhielt, die zusätzliche Proben notwendig machten, waren die singenden Damen und Herren unter dem Namen »Pertlsteiner Singkreis« zu einem fixen Bestandteil des Kulturlebens

geworden. Und da man im Steirischen Vulkanland stolz auf seine Wurzeln ist, trägt man seit 2002 als »Vulkanlandchor Pertlstein« die Lieder natürlich in der Vulkanlandtracht in die weite Welt hinaus: zum Schösseradvent Gmunden, zur Sendung »Licht ins Dunkel«, zur Internationalen Gartenausstellung Unterpremstätten, in die Stadthalle Graz, bei Messen in Mariazell sowie bei sämtlichen Chorfestivals im Steirischen Vulkanland. Auch zwei CDs sind von der Sängerschar rund um Chorleiterin Johanna Promitzer und Obmann Alois Neumeister nunmehr erschienen: Während sich auf dem Tonträger »Übars Jähr« vornehmlich weltliche Literatur findet, steht bei »Advent im Steirischen Vulkanland« traditionell weihnachtliches Liedgut im Mittelpunkt.

Lebensfreude hoch fünf GV Bad Gleichenberg – Sängerregion Feldbach

Zum Mosaik des Lebens gehören in erster Linie treue Freunde, die man beim Gesangverein Bad Gleichenberg in null komma nix finden kann. Und da ist es auch nicht verwunderlich, dass am 18. Dezember 2017 gleich fünf langjährige Mitglieder von Margarete Handl vom Chorverband Steiermark für ihre Verdienste rund ums Singen geehrt werden konnten: Cäcilia Gamperl und Maria Neumeister sind nunmehr bereits 25 Jahre treu dabei; Ilse Jezt und Helga Nagl gehören dem Verein bereits unglaubliche 60 Jahre an. Und Herr Anton Repp wurde gar für 70 Jahre geehrt. In gewohntem Elan geht es 2018 weiter: Die Sangesrunde unter Chorleiterin Frau Viktoria Waltersdorfer hat sich im Mai ein Konzert mit den »Jungen Wilden« in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg ausgedacht



und im Juni steht dann die Teilnahme am Vulkanlandsingen in Unterlamm am Programm. Im Juli geht es dann auf große Reise zum Partnerverein in Röthenbach an der Pegnitz.

Das Weinland ruft! St. Peter Vokal sucht Chorleiter – Sängerregion Deutschlandsberg

Wer Lust auf einen Ausflug ins südsteirische Weinland, ins Sulmtal genau genommen, der ist beim Chor St. Peter Vokal genau richtig. Die sangesfreudigen Damen und Herren sind nämlich ganz intensiv auf der Suche nach einem neuen Chorleiter. Und auch der Beginn der Tätigkeit steht schon fest: Mit Mai startet das gemeinsame sängerische Vergnügen. Interessierte wenden sich in diesem Fall an die Roswitha Malli, die Obfrau des Vereins steht für Auskünfte unter der Mailadresse rpmalli58@gmail.com gerne zur Verfügung.

Voller Tatendrang! Arkadia Arnfels – Sängerregion Leibnitz

Das Schloss war von einer undurchsichtigen Dornenhecke umringt, aus der nach hundert Jahren Rosen wachsen. Da denkt man doch gleich an Dornröschen, das wie durch ein Wunder aus seinem Traum wachgeküsst wurde. Der Prinzessin geht es da ähnlich wie Arkadia Arnfels



Foto: GV Bad Gleichenberg

1999, als dieser nach unglaublichen 100 Jahren in einen sanften Schlummer fiel, um schon zwei Jahre später wieder zum Leben erweckt zu werden. Und das in neuem Gewand, firmierte der Chor nun doch als Arkadia Arnfels. Emsiges Tun prägte die Geburtsstunde der Sängerrunde rund um Margit und Johann Thünauer sowie Ulla Kribernegg. Ausgestattet mit einem Probenlokal, einem neuen Namen und einem neuen Klavier stand einem glücklichen Start nichts mehr im Wege. Chorleiterin Ulla Kribernegg hat in den letzten 17 Jahren einen Chor aufgebaut, der aus dem gesellschaftlichen Leben zwischen Eibiswald, Wies, Gleinstätten, Großklein, Oberhaag, St. Johann und Arnfels nicht mehr wegzudenken ist. Es gibt nichts, das die fleißigen Chorsänger zwischen 15 und 70 nicht schaffen – ob die traditionellen Jahreskonzerte, Wertungssingen, Chorfeste, Styria Cantat oder auch Gemeinschaftsprojekte mit anderen Chören wie die Carmina Burana oder Haydns Orgelsolemesse. Und auch abseits des Singens versteht man sich

St. Peter Vokal

Obfrau: Roswitha Malli
Aichegg 108
8541 Schwanberg
Mobil: 0 664 190 32 43
rpmalli58@gmail.com

Arkadia Arnfels

Chorleitung:
Ulla Kribernegg
Tel.: 0 664 96 04 113
Obfrau:
Maria Rachholz
Tel.: 0 699 811 29 588
arkadia.arnfels@gmx.at
www.arkadia-arnfels.at



Foto: GV Arkadia Arnfels

im Chor gut: bei Geburtstagsfeiern, Wanderungen und einem jährlichen, mehrtägigen Sängerausflug oder auch als Abordnung der Sternsingeraktion in Arnfels.

Von Höhen und Tiefen des Lebens

Männergesangsverein Lugauer – Sängerregion Leoben

Wie nahe Fröhliches und Trauriges beieinander liegen kann, das wurde dem Männergesangsverein Lugauer im Jahr 2017 zuteil. Einerseits feierte man sein 70-jähriges Bestandsjubiläum, das stilgerecht mit einem Regionssängertreffen, einem Festgottesdienst und weiteren Konzerten gefeiert wurde. Dass die Männerrunde dabei tatkräftig von allen Chören der Region Leoben unterstützt worden ist, versteht sich von selbst. Leider haben im Jubiläumsjahr zwei treue Sänger die Stimmgabel für immer aus der Hand gelegt: Als Gründungsmitglieder haben Obmann und Sangrat Franz Huber sowie der langjährige Chorleiter Karl Heiml das Vereinsleben maßgeblich geprägt. Karl Heiml war für seine über 4 Jahrzehnte dauernde Tätigkeit auch mit der Viktor-Zack-Medaille ausgezeichnet worden.

MGV Lugauer

Kontakt: Hubert Wendner
Tel.: 0664/9684841
hubert.wendner@gmx.at

im Stall« von Kurt Muthspiel im Gepäck. Für dieses Ereignis am 8. Dezember hatte man sich die Josefskirche in Voitsberg ausgesucht und setzte am 9. Dezember gleich noch eins in der Pfarrkirche Hirschegg drauf. Das Oratorium mit bekannten und weniger bekannten Adventliedern wurde umrahmt von Texten zum Nachdenken, die Chorleiter Reinhold Haring las und von Orgelmusik, die Eva Woldrich beitrug. Das Bläserquintett Hirschegg und vocal west stimmten mit vorweihnachtlichen Weisen auf das Konzert ein.

Coro & Chor

Sing- und Spielgruppe Köflach – Sängerregion Voitsberg

Auf touristischen Pfaden wanderten der Chor der Lipizzanerheimat, die Sing- und Spielgruppe Köflach Anfang März durch die Lipizzanerheimat. Und weil das stets in Begleitung lieber Freunde umso schöner ist, hatte man gleich den befreundeten Männerchor Voci del Bosco aus Treviso eingeladen. Da durfte neben der Erkundung kultureller und kulinarischer Attraktionen natürlich auch ein gemeinsames Konzert in der Pfarrkirche Köflach nicht

Mit Volldampf in den Advent

Männerchor Dampfkraftwerk Voitsberg – Sängerregion Voitsberg

Wie es sich für den Männerchor DKW Voitsberg gehört, ging es mit Volldampf in den Advent – mit dem Singkreis Hirschegg und mit dem Weihnachtsoratorium »Brennt ein Licht drin

Männerchor Dampfkraftwerk Voitsberg

Chorleitung:
Reinhold Haring
Kontakt:
Johann Schnabel
Tel.: 0 650 81 21 954
johann.schnabel@
verbund.com
Nächster Auftritt:
Frühjahrskonzert
Freitag, 8. Juni 2018,
19.30 Uhr, Klosterhof der
Josefskirche, Voitsberg



fehlen. Spirituals, Gospels und traditionelle Werke der geistlichen Literatur wurde dabei dem interessierten Publikum von den beiden Klangkörpern serviert, das die dargebotene Leistung mit soviel Applaus quittierte, dass die Chöre die eine wie auch die andere Zugabe nach dem Schluss des offiziellen Programmes anhängen mussten.

Taktstockwechsel Chorgemeinschaft Trofaiach – Sängerregion Leoben

Der heißeste Export Rotterdams heißt nicht Erasmus, sondern Christiaan van de Woestijne. Das findet zumindest die Chorgemeinschaft Trofaiach, die sich nun schweren Herzens von ihrem geschätzten Chorleiter trennen musste. Doch noch bevor sich Woestijne, der mittlerweile stolzer Vater geworden ist, verabschiedete, hatte er noch ein ganz außergewöhnliches Konzertprogramm zusammengestellt: Einfühlsames von Schubert und Monteverdi, a capella gesungen, garniert mit Evergreens von Peter Alexander, die Solist David McShane zum Besten gab. Am Klavier steuerte Almut Teichert Schubert und Liszt bei, am Schlagzeug brillierte Schlagzeug-Virtuose Thomas Köck. Ja, sogar der Kriminaltango und der Walzer aus der Operette »Weiße Rössl« wurden live getanzt – von einem Tanzpaar der Tanzschule Glauning in Leoben. Obfrau Heide Ambrosch führte durchs Programm. Standing Ovations!



Foto: Agaton/Koren

Bild oben: Die Sing- und Spielgruppe Köflach
Bild unten: Die Chorgemeinschaft Trofaiach



Foto: Chorgemeinschaft Trofaiach

Ereignisreiche Adventzeit Singkreis Gaishorn – Sängerregion Liezen

Gespannt blickt die Welt nach Gaishorn am See zu unserem weltbesten Chor der Steiermark, der auch rund um die stillste Zeit im Jahr wieder viel vor hatte: Unter dem Motto »zu Bethlehem geboren« veranstalteten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Chorleiterin Brigitte Wagner am 9.12. ein besinnliches Konzert in der evangelischen Friedenskirche in Gaishorn am See. Traditionelle Weihnachtslieder wie »Süßer die Glocken nie klingen«, »Still, still« und »Leise rieselt der Schnee« stimmten gleichermaßen auf die Weihnachtszeit ein, wie das schwedische »Jul, jul, strålende jul« von Gustav Gunsenheimer. Der Chor der Galler Musi und das Bläserquartett der Marktmusikkapelle Gaishorn-Treglwang unterstützten tatkräftig. Mit weiteren Adventkonzerten ging es dann noch am 13.12. in der Kunstgalerie in der Arkade in Liezen und am 21.12. im Adventdorf in Leoben weiter, bis man mit der feierlichen Gestaltung der Christmette in der katholischen Pfarrkirche St. Lorenzen im Paltental den festlichen Reigen beschloss.



Foto: MGW DKW Voitsberg

Sing- und Spielgruppe Köflach

Chorleitung:
Krista Mürzl
Obfrau: Claudia
Kuras-Wieser
ckuras@koeflach-tv.at

Chorgemeinschaft Trofaiach

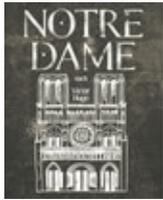
Chorleitung:
Elisabeth Moser
Obfrau: Heide Ambrosch
Kontakt:
Hannelore Spielberger
hannelore-@gm.x.at

Singkreis Gaishorn

Chorleitung: Brigitte
Wagner
Tel.: 0699 10401579
Obfrau: Silvia Fösleitner
Tel.: 0650 3200080
singkreis@gaishorn-
am-see.at
www.singkreis-gaishorn.
jimdo.com

Notre Dame

Musical Festspiele 2018 im Schloss Hartberg



Musical Ensemble Hartberg: Notre Dame

Aufführungstermine:
13./14./20./21./
25./26./27. Juli 2018,
jeweils 20.00 Uhr
im Schlosshof
Infos und Tickets:
Musical-Festspiel-Büro:
Tel.: 0664/939 80 15
www.musical-festspiele.at
sowie in allen Steier-
märkischen Sparkassen
Ermäßigung für Gruppen!

Wer kennt sie nicht, die Geschichte rund um den missgestalteten Glöckner Quasimodo und die schöne Zigeunerin Esmeralda! Das Musical-Festspiel-Ensemble Hartberg bringt im Sommer 2018 eine Neuinszenierung mit dem Titel »Notre Dame« auf die Bühne, die sich sehr nahe am originalen Roman von Victor Hugo orientiert. Das Musical gibt spannende Einblicke in das Leben um Notre Dame im 16. Jahrhundert, als die Tänzerin Esmeralda mit ihrer Kunst die Menschen in den Pariser Straßen verzaubert. Sie zieht die Aufmerksamkeit des Geistlichen Frollo und des Hauptmanns Phoebus auf sich. Nicht nur körperliches Begehren, sondern aufrichtige Liebe empfindet auch der Glöckner Quasimodo, er wagt jedoch nicht einmal auf Esmeraldas Liebe zu hoffen. Neben dem Spiel um Liebe, Macht und Begehren erzählt »Notre Dame« auch vom Kampf für Freiheit und Akzeptanz. Für das Drehbuch ist Sarah Hucek verantwortlich, die Musik kommt von Alois Lugitsch.

Reformatorsche Glaubenswege

Chor des Bischöym – Sängerregion Graz

Engeladen vom Kinderchor der Dresdner Philharmonie gastierte der Chor unter der Leitung von Valentin Zwitter vom 27. bis 31. Oktober in Sachsen. Gemeinsam mit dem weltberühmten Raschér Saxophonquartett und dem Kinderchor brachte man das Werk „Glaubenswege“ von Rainer Lischka zur Uraufführung. Durch die Vertonung eindrucksvoller Texte erzeugt der Komponist eine Spannung zwischen himmlischen Chören und irdischen Saxophonklängen. Im Kulturpalast der Dresdner Philharmonie wirkten die Männer des Chores vor über 1200 Zuhörern bei der Wiederentdeckung der Symphonie »Der neue Morgen« von Jean Louis Nicodé mit. Zum Reformationstag war der Chor der katholischen Schule in einer Dresdner evangelischen Kirche zu Gast und feierte gemeinsam mit der Gemeinde das 500-jährige Reformationsjubiläum.

Chor des Bischöflichen Gymnasiums Graz

Chorleitung: Valentin
Zwitter
v.zwitter@bischgym.at
www.chor.bischgym.at



Die Post bringt allen was

Postchor Graz – Sängerregion Graz

Tra-ri-tra-ra die Post ist da – und sie gibt ein kräftiges Lebenszeichen von sich: Am 14. Oktober feierte der Postchor Graz sein 125-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Grazer Minoritensaal. Der Bogen spannte sich vom klassischen und modernen Volkslied über Lieder aus anderen Ländern, das Kunstlied, Gospel, Schlager bis zur Filmmusik. Unter der Leitung von Raimonda Skabeikaite standen unter anderem Volkslieder von Maierhofer, Koringner und Brahms, sowie Hits der Comedian Harmonists, aus der Welt des Films als auch aus fernen Landen am Programm. Der Postchor Klagenfurt und ein Bläserensemble der Postmusik Graz überbrachten musikalische Glückwünsche und Wiener Abgeordnete der Post AG und der Obmann des steirischen Chorverbandes Alfred Hudin fassten diese in gleichermaßen festliche Worte.

Foto: Postchor Graz



trank ist das! Die Zutaten des Elixiers sind denkbar einfach: Wöchentliches, fleißiges Proben unter der Leitung von Günther Brand wird gekrönt von öffentlichen Auftritten. So geschehen am 6. Mai im Landhaushof anlässlich des Tages des Liedes, als man sich 2017 erstmals der Öffentlichkeit präsentierte. Das nächste Konzert folgte auf dem Fuße anlässlich der Eröffnung des Kunsthandwerkmarktes im »Taggerhof«. Des Weiteren gestaltete man Messen und nahm am Adventkonzert der Chorregion am 3. Dezember im Minoritensaal teil. Doch nicht genug, begab man sich nach der Sommerpause nach Diex in Kärnten in Klausur und umrahmte mit dem örtlichen Kirchenchor das Diexer Volksfest. Das Jahr neigte sich schließlich mit dem Adventkonzert in der Ulrichsbrunn Kirche in Graz Andritz zu Ende.

Anti-Stressol

KärnSteiraXång – Sängerregion Graz

Nennen wir es mal so: Anti-Stressol, das könnte das neue Wundermittel gegen Stress sein, glaubt man dem KärnSteiraXång, der dabei auf Singen schwört: »Singen hilft Stress abbauen, macht glücklich und hält fit.« Ein wahrer Zauber-

Foto: HIB.art.chor



Ich glaub', mich knutscht ein Elch!

HIB.art.chor – Sängerregion Graz

Reisender, kommst Du nach Finnland, küsse dort den Elch, wie das Gesetz es befahl!«, lautet ein Ratschlag für Finnlandtouristen. Der HIB.art.chor mit Maria Fürntratt kam, sah und küsste, aber nicht irgendeinen Elch, sondern Matti vom Hirvikartano. Aber das war nur eines der unvergesslichen Erlebnisse bei der Tournee nach Skandinavien – über die wir in der Sommerausgabe des CHORjournals berichten.

Foto: Chor des Bischigym Graz/Shutterstock



Postchor Graz

Chorleitung: Raimonda
Skabeikaite
Obfrau: Annemarie Jud
Tel.: 0 676 59 68 435
postchor-graz@gmx.at
www.postchorgraz.at

KärnSteiraXång

Obfrau: Ulrike Kreinig,
Tel.: 0 664 34 65 616
kreinig.ulrike@A1.net
Chorleiter: Günther Brand

HIB.art.chor

Chorleitung: Maria
Fürntratt
Obmann: DI Günter
Fürntratt
Tel.: 0664 73 78 3351
singakademie@aon.at

Impressum

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Obmann HR DR. Alfred Hudin

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

LANDESSCHRIFTFLEITUNG

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR Dr. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam,
Leonhard Stampler, Mag. Isolde Melinz, Mag. Christian Seirer.
Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/Gesamtredaktion

Mag. Christian Seirer

DRUCK

Printed in EU

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
stmk@chorverband.at, <http://stmk.chorverband.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr, Freitag: 8.00 – 13.30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

Gender & Disclaimer

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Nächste Ausgabe

Das nächste Chorjournal erscheint im Juni

Nächster Redaktionsschluss

23. April 2018

EINSENDUNGEN

Texte und Termine können nur bis zum jeweiligen Redaktionsschluss berücksichtigt werden.

© 2018 Chorverband Steiermark

Alle Rechte vorbehalten

seite **34**

»The singing Government«

Beamten wird oft wenig Charmantes nachgesagt. Oft heißt es, die Staatsdiener seien faul und verdienen ihr Geld fürs Schlafen und Nichtstun, was auch mit einer Unzahl von bösen Witzen begleitet wird. Doch Hand aufs Herz, ein jeder weiß, ohne einen funktionierenden Beamtenapparat würde im Staat wohl das Chaos ausbrechen. Dass die Staatsdiener neben der vom »gemeinen« Volk (im wahrsten Sinne des Wortes) bewitzelten Seite auch einen Sinn für das gemeinsame Singen sowie das Bedürfnis nach musikalischer Harmonie haben, beweist der Landesbediensteten Chor, der seit kurzem auch die steirische Chorszene bereichert. Bühne frei für Obmann und Gründer Rudolf L. Hütter, der »seinen« Chor kennt, wie kein zweiter.

Als Initiator, einer der Gründerväter (R.L.Hütter, G.Wadl, H.Ogrisek) und Obmann unseres Chores ist es mir eine große Freude, unseren „Landesbedienstetenchor Steiermark – LaBC“ vorzustellen.

Initiative, Vorbereitung und Vereinsbildung haben sich – gut Ding braucht Weile – vom Frühjahr 2015 bis zum Sommer 2016 erstreckt. Diesen Zeitraum haben wir seit Oktober 2015 mit regelmäßigen Proben gefüllt, sodass wir unser erstes (inoffizielles)



bravissimo

chor der ausgabe: landesbedienstetenchor steiermark – LaBC

Konzert bereits vor der Sommerpause 2016 erleben durften.

Ein besonderes Erlebnis war nicht nur dieses Konzert, sondern jede einzelne Probenstunde mit unserem Chorleiter Franz M. Herzog, der sich zu unserem großen Glück dazu bereit erklärt hatte, unseren sehr heterogenen Amateurchor unter seine Fittiche zu nehmen. Für uns ist es wichtig, dass möglichst alle Kolleginnen und Kollegen, unabhängig von der jeweiligen Gesangserfahrung, mitsingen können.

Die Probenarbeit mit Franz M. Herzog steht seither immer unter dem Motto »Lachen ohne Ende« und so kommt es regelmäßig dazu, dass man vielleicht müde und gestresst zur Chorprobe geht, diese aber mit dem sprichwörtlichen »Lied auf den Lippen« verlässt, um – ja auch das muss sein – bei einer Nachsitzung in einem

Innenstadtlokal etwas für die Entspannung der Stimmbänder zu tun.

Die Freude am gemeinsamen Singen, aber auch die positiven Rückmeldungen, die wir seither von vielen Seiten erhalten haben, bestätigen die Feststellung von Franz, die er schon nach einigen Proben machte, dass auch „musikalische Späterziehung“ möglich ist.

Durch ihn wurde auch im Rahmen eines Aufenthaltes in Israel, bei dem er über seine Erfahrungen mit unserem »Berufschor« interviewt worden ist, der Ausdruck »The Singing Government« geprägt. Diesen Vulgonamen dürfen wir seit unserem Sommerkonzert 2017 auch mit gutem Gewissen führen, durften wird doch im Rahmen unseres Konzertes unseren Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer als erstes Ehrenmitglied des LaBC in unseren Reihen begrüßen.



bravissimo



Der Retzhof. Hier proben Chöre!

- Schalloptimierte Seminarräume
- Begleitinstrumente vorhanden
- Umfassend Barrierefrei
- Unterkunft/Verpflegung für 80 Personen



Der Grazer Chor „mondo musicale“ im Retzhof. ©mondo musicale

Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Tel.: 03452/ 82788-0

retzhof@stmk.gv.at, www.retzhof.at



Das Land
Steiermark

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre

03.03.	16:00	Pfarrkirche SCHWANBERG	St. Peter Osterwitz	Konzert
04.03.	17:00	Stadtpfarrkirche LEIBNITZ	Singkreis Frauenberg	Kreuzweg von Fr. Koringner
10.03.	19:00	Stadtpfarrkirche KÖFLACH	Sing- u. Spielgruppe Köflach	Coro & Chor
11.03.	10:00	Pfarrkirche MARIA LANKOWITZ	Hafner-Chor	Radiomesse
11.03.	08:30	Pfarrkirche FERNITZ	Albasote Vorenze	Messgestaltung Besinnungstag
18.03.	11:00	Pfarrheim GROSS ST. FLORIAN	Chorgem. Groß St. Florian	Brunch
18.03.	18:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	MoosCanto	Alpenländische Passionslieder
18.03.	18:00	Pfarrkirche STRASSGANG	Cantichorum	Passionskonzert
18.03.	18:30	Mausoleum GRAZ	Jugendkantorei am Dom	Passionskonzert, Ltg. Josef M. Doeller
22.03.	09:30	Comboni Missionare, MESSENDORF	Singkreis Raaba	Messe für die Verstorbenen des Singkreises
24.03.	19:30	VS TILLMITSCH	conchordare	Frühlingskonzert mit dem Musikverein Tillmitsch
25.03.	9:30	Pfarrkirche THAL	Singkreis Thal	Gottesdienstgestaltung Palmsonntag
25.03.	18:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirkchen	Passionssingen
31.03.	19:00	Pfarrkirche GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Auferstehungsfeier, musikalische Gestaltung
06.04.	19:30	Kulturhaus GRATKORN	Seemannschor A. Tegetthoff	Tegetthoff mit Ermi Oma
06.04.		Hugo-Wolf-Saal in LEIBNITZ	Tonart Leibnitz	Frühlingskonzert Oper&Lied
07.04.		Schloss GLEINSTÄTTEN	Tonart Leibnitz	Frühlingskonzert Oper&Lied
07.04.	19:00	Mehrzweckhalle NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Frühjahrskonzert
07.04.	19:30	Pfarrkirche OBERZEIRING	Vocalensemble Mittendrin	Gospelkonzert »I can tell the world«
07.04.		Grenzlandhalle ARNFELS	Arkadia Arnfels	»A la carte«- Konzert
08.04.		Grenzlandhalle ARNFELS	Arkadia Arnfels	»A la carte«- Konzert
08.04.	9:00	Stiftskirche REIN	MGV Übelbach & Frauenchor	Messgestaltung – Missa Brevisissima
14.04.	16:30	Volksheim KÖFLACH	Villahafner Kinderchor	Generationen Musical Siggý Schlossgeist
14.04.		VS MARIAHOF	MGV Höhenklang Mariahof	Konzert
14.04.	19:00	Minoritensaal GRAZ	Musica con Grazia	Renaissance Konzert
14.04.	19:30	Pfarrkirche ST. PETER/FREIENSTEIN	Vocalensemble Mittendrin	Gospelkonzert »I can tell the world«
14.04.	19:30	VAZ OBDACH	Zirbenlandchor MGV Obdach	Liederabend, Moderation Paul Reicher

14.04.	19:00	Pfarrkirche STUBENBERG	Chor Schachblume	Liederabend »Schläft ein Lied in allen Dingen«
14.04.	19:30	Pfarrkirche ST. PETER/FREIENSTEIN	Vocalensemble Mittendrin	Gospelkonzert »I can tell the world«
15.04.	16:30	Volkshaus KÖFLACH	Villahafner Kinderchor	Generationen Musical Siggys Schlossgeist
15.04.	18:00	Pfarrkirche GROSSSTEINBACH	Chor Schachblume	Liederabend »Schläft ein Lied in allen Dingen«
20.04.		Gasthof Graf- Dürntalwirt, WEIZ	Singfreunde Naas	Sänger- und Musikantenstammtisch
21.04.	19:00	Minoritensaal GRAZ	Ventidue and Friends	Sing & Swing – Musik der 1920er – 50er
21.04.	20:00	VAZ PERCHAU	gem. Chor »Alpenklang«	»Gsungen und Gspielt«
21.04.	20:00	Schloss FEISTRITZ	GV St.Peter/Kbg. u.a.	»Tierisch lustig klingts«
22.04.	09:00	Klosterkirche HARTBERG	gem. Chor Hartberg	Messgestaltung
22.04.	10:00	Pfarrkirche ST. VEIT	Singkreis St. Veit	Messgestaltung »Friedensmesse von C. Dreo«
23.04.	19:30	Minoritensaal GRAZ	vocalforum	musikalische Entdeckungsreise
25.04.	19:30	Pfarrkirche TRIEBEN	Singkreis Gaishorn	Kirchenkonzert mit der Werks- und Stadtmusik
28.04.	19:30	Freskensaal PÖLLAU	Singgemeinschaft Pöllauertal	Chorkonzert
28.04.	19:30	Festsaal der VS GAAL	Volkliedchor Gaal	Volksmusikabend
28.04.	20:00	Kulturhalle GRÖBMING	Mitterberger Singkreis	Liederabend
28.04.	19:45	Zehnerhaus BAD RADKERSBURG	Gesangsverein Bad Radkersb.	Frühlingskonzert
28.04.	19:30	Kulturhalle KIRCHBERG	MGV Kirchberg an der Raab	Chorkonzert
28.04.	20:00	Thomas-Schroll-Halle NEUMARKT	Sängerregion Murau	Regionssingen
04.05.	19:30	Herz-Jesu-Kirche GRAZ	capella nova graz	Missa Papae Marcelli von Palestrina
05.05.	17:00	Barmherzigen Kirche GRAZ	Sängerregion Graz	Maisingen
05.05.	20:00	Minoritensaal GRAZ	pro musica graz	Chorkonzert
05.05.	19:30	Kultursaal EDELSCHROTT	Singkreis Edelschrott	Jubiläumskonzert »95 Jahre« SK Edelschrott
05.05.	19:30	Mehrzweckhalle DOBL	Dobler Chor	Liederabend
06.05.	10:30	PÖLLAUBERG	Singgemeinschaft Pöllauertal	Messgestaltung
07.05.	20:00	Pfarrkirche Mariahilf GRAZ	Chöre des Musikgymnasiums	»Chor & Orgel«
09.05.		Pfarrkirche NEUMARKT	Chorgem. Liederkränz	Kirchenkonzert, Maisingen
12.05.	19:00	Kirche St. Christophen THONDORF	MGV Liebenau	Chorkonzert
12.05.	15:00	Kreuzwirt THAL	Singkreis Thal	Muttertagsfeier
12.05.		HAUSMANNSTÄTTEN	nimm12	Konzert
12.05.	19:30	Kultur- u. Kongresshaus KNITTELFELD	Kärntner Sänger Knittelfeld	Muttertagskonzert
13.05.		Pfarrkirche MARIAHOF	MGV Höhenklang Mariahof	Messe und Maisingen
13.05.	10:00	Josefskirche VOITSBERG	vocal west mit Harfe	Friedensmesse in G von Lorenz Maierhofer

15.05.		Fohsdorfer Saal FOHNSDORF	»pro musica mooskirchen«	Frühlingskonzert
17.05.	19:00	Bildungshaus Schloß ST. MARTIN	LaBC Steiermärk	Frühsommerkonzert mit Franz Herzog
20.05		MGV Zirbitzkogel MÜHLEN	Pfingstkonzert	
24.05		WETTMANNSTÄTTEN	nimm12	Konzert
25.05	17:00	Jugendzentrum ANDRITZ	Liedertfel Andritz	Frühlingskonzert
25.05	19:45	Minoritensaal GRAZ	Mariatroster M.-Vokalwirt.	Sommerkonzert »Freunderlwirtschaft«
26.05	20:00	Saal NMS OBERWÖLZ	GV Oberwölz	»Grad und Schräg« Singen
26.05	18:30	Gemeindezentrum LASSNITZTAL	Singkreis Laßnitztal	Mitwirkung bei SUMT
26.05		GRAZ-LIEBENAU	nimm12	Konzert
26.05	19:30	Aula BORG/PTS BIRKFIELD	Gesangsverein Birkfeld	Frühlingskonzert
31.05	19:30	Arkadenhof Schl. Stadl MITTERDORF/R.	Singkreis Mitterdorf	Chorkonzert
01.06	19:30	Pfarrkirche MARIA LEBING	Kirchenmusikverein Hartberg	Musik von der Renaissance bis zur Popmusik
08.06	19:30	LFS GROTTENHOF-HARDT	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
08.06	19:30	Klosterhof d. Josefskirche VOITSBERG	MC-DKW-Voitsberg	Frühlingskonzert
09.06	19:30	Aula Karl-Franzens-Universität GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Sommerkonzert mit CD-Neuvorstellung
09.06	19:30	Festsaal TRABOCH	Singgemeinschaft Traboch	Frühlingsliederabend
10.06	18:00	Schloss SEGGAU	Singkreis Frauenberg	Chorkonzert Thema »Wasser«
10.06	18:00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	15 Jahre Grazer Klangbogen
16.06	19:30	Stadtpfarrkirche GRAZ	Chor der Stadtpfarrkirche	Die Schöpfung von Joseph Haydn
16.06	19:30	Volksheim GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Lieder- und Konzertabend
16.06.	19:00	Michaeliskirche KÖFLACH	Chorgem. Köflach, Leibknöpfel	Benefizkonzert
16.06.	20:00	Propsteisaal AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Konzert »Singendes Europa«
16.06.	20:00	Festsaal RASSACH	Chorgemeinschaft Stainz	»Zwischen Tag und Nacht«
16.06.	20:00	VAZ FERNITZ	Albasote Vorenze	Sommerkonzert
16.06.	20:00	Kultursaal KAINDORF AN DER SULM	conchordare	Sommerkonzert
17.06.	19:30	Weizbergkirche WEIZ	Chor der Stadtpfarrkirche	Die Schöpfung von Joseph Haydn
21.06.	19:30	Gasthaus Baumann DOBL	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch
22.06	19:00	Bildungshaus Schloss ST. MARTIN	Singgruppe Straßgang	Schlosshofsingen
22.06		Minoritensaal GRAZ	Postchor Graz	Sommerkonzert
22.06	19:30	Pfarrsaal ST. VEIT (GRAZ)	Singkreis St. Veit	Sonnwendkonzert
22.06	19:30	Kultursaal STRASS	Erzherzog Johann Chor Straß	Chorkonzert
23.06	19:30	Volkshaus ST. MICHAEL	MGV St. Michael	Liederabend

Ich sing' ein Lied

T: Johann Wolfgang von Goethe
und Ernst Moritz Arndt

für 2 - 3 Oberstimmen (S/A2, S/A1/A2)
oder 3-4 gemischte Stimmen (S/A/T, S/A/T/B)



QR Code
scannen
und
Aufnahmen
anhören



M: Leonhard Stampler

Tempo giusto

S
A1
A2
(T)
B.

Ich sing', ich sing', ich sing' ein Lied. Ich
Ich sing', ich sing', ich sing' ein Lied. Ich
Ich sing', ich sing', ich sing' ein Lied. Ich

5
S
A1
A2
(T)
B.

1. 2.
sing - ge, wie der Vo - gel singt, der in den Zwei - gen woh - net. Das loh - net. Zu - erst im still - sten
Lied das aus der Keh - le dringt, ist Lohn, der reich - lich klin - ge Lied, und
sing' wie der Vo - gel der in den Zwei - gen woh - net. Das loh - net. Zu - erst ganz
Lied, aus der Keh - le ist Lohn der reich - lich klin - ge

11
S
A1
A2
(T)
B.

Raum ent - sprun - gen, Das Lied er klingt von Ort zu Ort: Wie es in Seel und Geist er - klun - gen, So
wer - de Schall, kling - gleich der hell - sten Nach - ti - gall, kling gleich dem hell sten Ler chen - klang die -
Raum ent - sprun - gen, Das Lied er klingt von Ort zu Ort: Wie es in Seel und Geist er - klun - gen, So
wer - de Schall, kling - gleich der hell - sten Nach - ti - gall, kling gleich dem hell sten Ler chen - klang die -
still, das Lied er - klingt von Ort zu Ort: Wie's klang in der See - le so
Lied, kling gleich der hell - sten Nach - ti - gall, kling hell wie die Ler - chen die

16 *rit.* Er - kling, mein Lied die Welt, die Welt ent - lang!
S
A1
A2
(T)
B.

halt's nach al - len Zei - ten fort. Er -
gan - ze wei - te Welt ent - lang Er - klin - ge Lied - die wei - te Welt - ent - lang!
halt's nach al - len Zei - ten fort. Er -
gan - ze wei - te Welt ent - lang Er - klin - ge Lied die wei - te Welt ent - lang!
halt's nach al - len Zei - ten fort. Er -
gan - ze wei - te Welt ent - lang. Er - klin - ge Lied die wei - te Welt ent - lang!

(c) 2018 - Leonhard Stampler - Alle Rechte vorbehalten! Dem Steirischen Chorjournal zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Bei Aufnahme ins Repertoire oder Vervielfältigung, bitte nach dem Fair Copy Prinzip pro Chorsänger/in 0,50 € an

IBAN: AT70 2081 5000 4123 6001 - BIC: STSPAT2GXXX überweisen - Bitte um Angabe des Titels.

Graz,
09.02.2018

Die Stunde des Pan

Text: G. Marlata

(Aus Gedanken- und Stimmungsbilder)

Weise u. Satz: Ernst Wedam
(Gaishorn 2017)*Sehr ruhig fließend*

S. A.

Es flü - stert im Ried und es ist die Stun - de, hörst du, es zieht her - an aus der

T. B.

10 15

Run - de, aus al - len Räu - men, aus al - lem Wind, die dich be - träu - men und trun - ken

sind vom Na - men - lo - sen, vom sü - ßes - ten Lied, das durch die Ro - sen und Ran - ken

Alt sind vom Na - men - lo - sen, vom sü - ßes - ten Lied, das durch - Ro - sen und Ran - ken

Ten. sind vom Na - men - lo - sen, vom sü - ßes - ten Lied, das durch die Ro - sen und Ran - ken

sind vom Na - men - lo - sen, vom sü - ßes - ten Lied, das durch - Ro - sen und Ran - ken

25 30

zieht, von ei - ner Flö - te die Kun - de bringt aus A - bend - rö - te, dass al - les

35 ten.

singt und ü - ber al - len als Zau - ber liegt, von Pan be - fal - len, bis die Stun - de ver - fliegt.

ten.

10.2017 G. L.

Termine 2018

- **32. Männerchorsingtage**
17. – 18. März, JUFA Hotel Phyrn/Priel
- **26. Frauensingtag**
17. März, FS Großlobming
- **156. Mitgliederversammlung**
22. April, Mürzhofen
- **Opus Styriae 2018**
16. Juni, Graz
- **vokal.total**
16.–20. Juli, Graz
- **Sing- und Dirigierwoche**
21.–28. Juli, St. Martin/Graz
- **Jugend singt! - und musiziert!**
23.–27. Juli, St. Martin/Graz
- **Steir. Chorleiter- und Sängertag 2018**
6. Oktober, Graz
- **12. Steirische Jugendsingtage**
17.–18. November, St. Stefan i.R.
- **Voices of Spirit**
22.–25. November, Graz